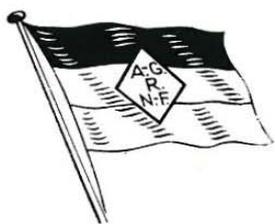


BADEKURIER NORDERNEY





**Für Ihren Aufenthalt auf Norderney an den Festtagen
und im Urlaub wünschen wir Ihnen auch in diesem Jahre
Entspannung und Erholung
und gute Fahrt mit den FRISIA - Schiffen**

Den Schiffsfahrplan finden Sie, wie immer, im Bundesbahn-Kursbuch unter Nr. 1000 c

**Wenn Sie die Bahn benutzen,
erleichtert Ihnen die Reise
eine bis zur Insel durchgehende Bahnfahrkarte
und Gepäckabfertigung**

**Wenn Sie mit dem
Wagen anreisen,
können Sie ihn
für die Dauer Ihres
Inselaufenthaltes
in den
FRISIA-Großgaragen
in Norddeich
einstellen**

**Sie können Ihren
Wagen auch zu den
im Fahrplan mit
einem F
gekennzeichneten
Abfahrtszeiten zur
Insel mitnehmen**

**Platzvorbestellungen
für die
Kraftwagenfähre
sind für
die Hinfahrt
leider
nicht möglich**

**Beachten Sie
auch die
Schnellverbindungen
im
Sommerfahrplan
1970**



Aktiengesellschaft

REEDEREI NORDEN-FRISIA

NORDERNEY, Am Kurplatz · Fernruf (04932) 412

NORDDEICH, auch FRISIA-Großgaragen · Fernruf (04931) 5311

Zum ersten Insel-Urlaub der
70er Jahre

Nach dem langen Winter, den immer wieder noch bis in den März hinein auftretenden Frost-, Eis- und Schneeperioden, redet jeder jetzt mit besonderer Inbrunst vom Frühling. An der Nordsee und auf unserer Insel ist das nicht anders. Man hat den Winter in diesen Tagen und Wochen noch mehr satt als sonst.

Einmal mit dabei zu sein, wenn der Frühling am Meer die Herrschaft er-

greift und den Sommer einleitet, bringt er stets Erlebnisse von einer sonst kaum anzutreffenden Fülle mit sich. In frischer, kontrastreicher Farbenmischung, einem Grün, das üppiger erscheint als früher manchmal prangen Inselwäldungen und -Parks, die Käme der Wellen sind weißer, leuchtender, die Nordsee blauer und der Himmel über ihr noch unendlicher. Glitzernd im Sonnenlicht erscheint uns der Strand.

Nach einem langen Winter . . .

Dennoch wäre es falsch, plant man jetzt oder später einen Inselbesuch, sich nur von so etwas wie einer allgemeinen Euphorie leiten zu lassen. Auch kühle Überlegung gehört zur



rechten Urlaubsplanung, zu einem Ferienverhalten, das in der Tat auch optimale gesundheitliche Auswirkungen zeitigen kann.

Bei den Überlegungen sollte die Wahl des Urlaubszeitpunktes eine ganz wesentliche Rolle spielen, d. h. der, der an keine Schulferien gebunden ist, muß sich diesen Vorteil auch unter allen Umständen zu Nutze machen und den Frühjahr und den Herbst bevorzugen, vor allem dann, wenn es auch noch den Geldbeutel zu schonen gilt. Die zweite Überlegung betrifft das richtige Klima am Urlaubsort. Ferientage an der See zählen auf jeden Fall doppelt. Wer ganz sicher gehen will, kann natürlich auch seinen Hausarzt fragen.

Die Inselbesucher, die Norderney auf Grund seiner Heilanzeigen aufsuchen, brauchen meist keine besonderen Hinweise. Sie wissen Bescheid und tun alles, um mit Unterstützung der natürlichen Heilkräfte des Meeres und anderer ortsgebundener Kurmittel von ihren Asthma-, dermatologischen oder anderen Beschwerden weitgehend entlastet zu werden.

Durchweg etwas schwieriger liegt es bei den Ratschlägen für die reinen Urlauber. Sie gefährden den Wert eines Inselaufenthaltes, wenn sie die Reise an die Nordsee möglicherweise mit fieberhaften, akuten und chronischen Erkrankungen antreten, die unter

Umständen noch laufender ärztlicher Behandlung bedürfen. Auch gerade überstandene Krankheiten und Operationen sind keine idealen Voraussetzungen für einen guten Urlaub, weder an der Nordsee noch im Binnenland. Erst kurieren, dann verreisen ist die richtige Reihenfolge für den Erholungsurlauber. Eine Haus- und Zahnarztconsultation vor Reisebeginn dürfte meist nichts schaden.

Verzichten allerdings kann man im Falle Norderneys auf die Mitnahme einer Reiseapotheke. Da auf Norderney jeder Bedarf an Gesundheits-, Sonnenbrand- und anderen Mitteln gedeckt werden kann, verliert hier auch mit Sicherheit keiner kostbare Urlaubs- und Erholungstage, der vermeidet, als pharmazeutischer „Selbstversorger“ zuzureisen.

Aber auch noch etwas viel wichtigeres sollte unter allen Umständen vor einer Norderney-Reise zu Hause bleiben, nämlich die Sorgen, Gedanken ans Geschäft oder berufliche Überlegungen. All dies ist auf Norderney restlos fehl am Platz und belastet nur das Nervensystem. Wer sich nicht unbeschwert in den Inselferien geben kann — oder sich hier zu dieser Haltung nicht führen läßt — verschwendet leider sein oftmals sehr teuer verdientes Urlaubsgeld.

Ein zweiter nicht unwesentlicher Fehler muß ebenfalls aufgezeigt wer-

den. Gemeint ist das Verzetteln der Urlaubszeit. Mindestens acht Tage braucht nun einmal der Inselbesucher, um sich von der Unruhe des täglichen Lebens auf dem Festland zu distanzieren. Die gleiche Anzahl an Tagen ist erforderlich für eine weitgehende Akklimatisierung. Erst in der dritten Woche kann man in vielen Fällen vom Einsetzen echter Erholung sprechen. Was man an Kurzurlauben zeitlich zu sparen meint, fehlt an echter äußerer und innerer Umstimmung.

Es widerspricht ferner Sinn und Erfolg eines Inselurlaubs, wenn das Norderney-Dasein gleich mit einem großen Paukenschlag beginnt, d. h. die Hektik des zurückliegenden Arbeitsalltages auf „möglichstviel-vom-Urlaub-haben“ transponiert wird. Körper und Seele müssen sich erst an das Nordseeklima und den hier völlig veränderten Lebensrhythmus gewöhnen. Je allmählicher sich der Organismus dem Licht, der Luft und der Sonne an der Nordsee anpassen kann, desto bekömmlicher und gesundheitsfördernder wird die Norderney-Ferienzeit sein.

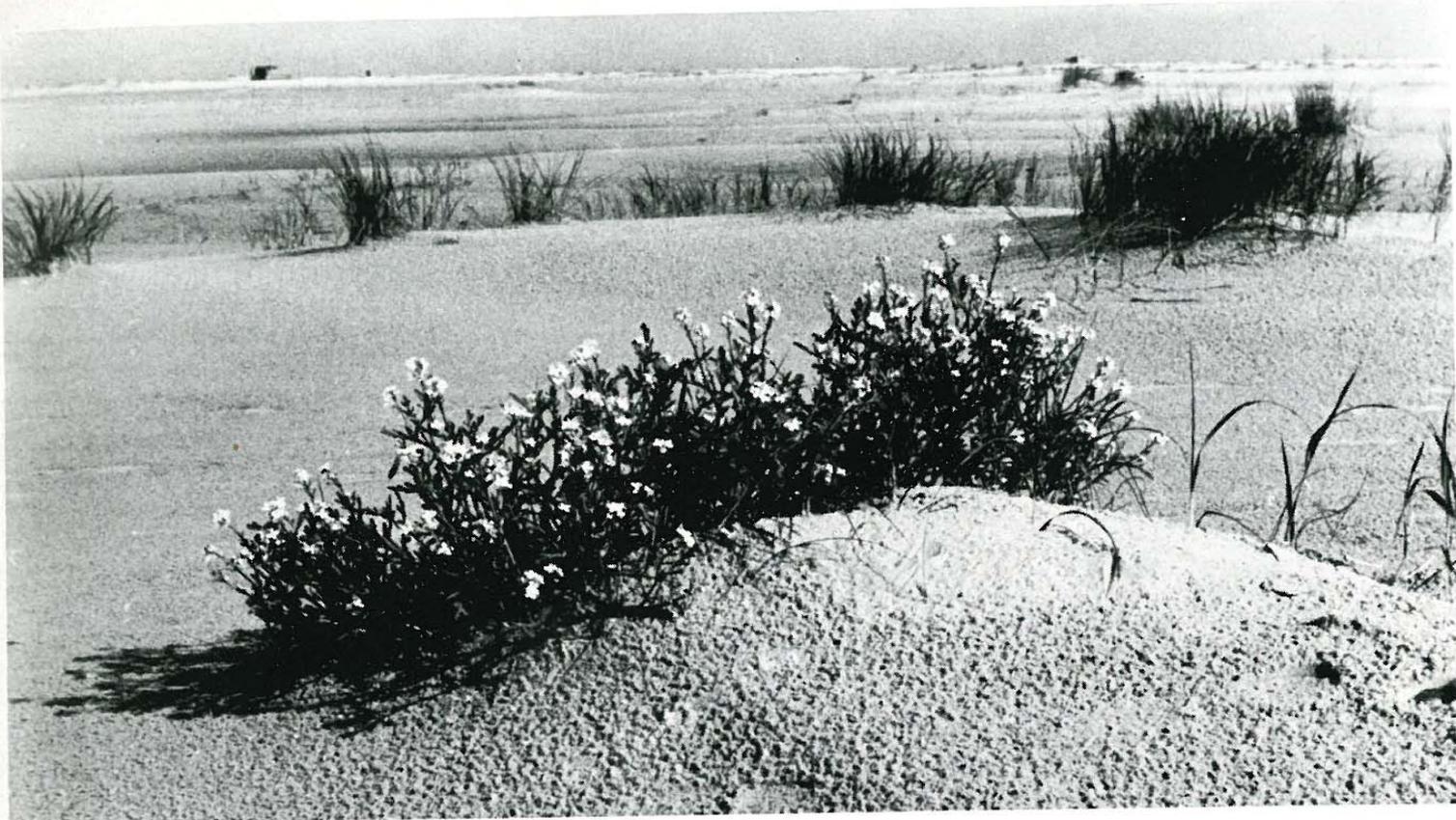
Natürlich sollen auch auf Norderney Essen und Trinken zu den schönsten Urlaubsfreuden gehören. Dabei dürfen wir allerdings auch gewisse Gefahren nicht verkennen. Magen und Darm können auf die plötzliche Umstellung auch einmal anders reagieren. Schließlich soll man im Urlaub nicht nur etwas ruhiger und maßvoller die Nahrung zu sich nehmen als im Arbeitsalltag, auch ein gewissermaßen „gesünderes“ Essen ist anzustreben. Denkbar ist z. B., daß der Inselferiengast hier auch einmal mit allen seinen lieb gewordenen Sünden beim Essen und Trinken bricht, d. h. weniger Fett und Kohlehydrate zu sich nimmt, dafür aber eiweißhaltige Nahrungsmittel, Obst, Milch, Gemüse.

Mit die größte Geißel unserer Zeit heißt bekanntermaßen „Bewegungsarmut“. Sie fördert Herz- und Kreislaufkrankungen, Fettsucht und Arterienverkalkungen. Im Inselurlaub eröffnet sich die beste Gelegenheit gerade dagegen Entscheidendes zu tun. Norderney bietet sich mit den vielfältigsten Möglichkeiten an. Man kann Baden und Schwimmen, auch wenn das Wetter draußen dazu noch nicht einlädt, nämlich im Meerwasser-Wellenschwimmbad. Gymnastik- und Saunräume laden ein, Tennisplätze, Mini-golf, Reiten, Wassersport. Man kann auf Norderney sein Sportabzeichen machen, Golfen oder Fliegen, Angeln oder ganz einfach nur Wandern — über den Strand, durch die Dünen oder auf dem in Ausbau befindlichen gut beschilderten Wanderwegenetz.

Ein richtiger Urlaub ist nur bedingt etwas zum absoluten Faulenzen, wie auch zahlreiche Ärzte immer wieder bestätigen. Sie fordern, und befürworten damit betont das Norderneyer Angebot auf diesem Gebiet, Möglichkeiten zu Bewegung in Sport und Spiel gerade auch im Nordseeklima. Hoffentlich werden es also in diesem Jahr nur wenige der Uneinsichtigen sein, die aus einem Norderney-Urlaub genau so träge heimkehren, wie sie ihn begannen. Ein kleines Hilfsmittel auf dem Weg zum echten „Norderney-Aktiv-Urlaub“ möchte daher gerne auch diese Frühjahrsausgabe des „Badekurier“ sein.

Frisches Grün und alte Patina an der Inselmühle





Sogar Bismarck als Alibi

„Pack die Badehose ein“, heißt ein alter Schlag-ger. Für die meisten Ferienreisenden gilt er, immer noch. Mehr und mehr Norderney-Gäste aber ziehen sie ganz aus. Das geht quer durch alle Berufsschichten. Hüllenlose Diplomaten und Manager, Sekretärinnen und Lehrerinnen, Ingenieure und Arbeiter, Künstler und königliche Hoheiten. Von Unsittlichkeit keine Spur —

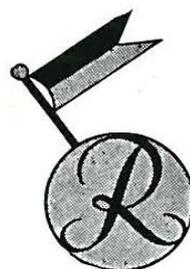
Und was den Sex angeht, da ist ein knappsitzen-der Bikini viel aufregender. Wo soviel Fleisch textilienfrei dargeboten wird, ist es sexuell eher unterkühlt.

Nacktbader Otto von Bismarck, Eiserner Kanzler, nannte die Badehose „das blödsinnige nasse Ding“. Auch Johann Wolfgang von Goethe war angeblich Nudist.

Der nackte Urlaub ist dennoch erst wenige Jahre alt. Mit den Tabus fielen die Hüllen. Der „ganz

große Durchbruch“ kam erst im vergangenen Jahr. Weitaus mehr Urlauber, sagt die Statistik, finden nackt nicht mehr „schock“, sondern schick. Der Strand der Hüllenlosen nahm lawinenartig zu, und deshalb wird Norderneys FKK-Strand 1970 voll die Vorzüge der anderen Strandstrecken aufweisen und u. a. auch mit Strandkörben und Sanitär-Einrichtungen ausgestattet. Unser Bild zeigt einen Blick auf die Norderneyer Ostinsel. Hier befindet sich auch das FKK-Gelände.

STRANDHOTEL RIXTINE



Inhaber: H. WEISSANG · Telefon 04932 - 668

Ganzjährig geöffnet
Das gutbürgerliche Familienhotel,
unmittelbar bei den Strandpromenaden
in besonders ruhiger Lage
Zimmer mit und ohne Seeaussicht,
Balkon, Dusche, fließendem Wasser warm und kalt

Fordern Sie bitte unser Angebot und den Hausprospekt an



Reiten auf Norderney

Ausritte am Strand
und in den Dünen
Reiten in der Halle
(20 x 40 m)
Möglichkeit
zum Erwerb des
Reiterabzeichens
Pensionsstallung
Verleih- und
Verkaufsstall

MEIEREI
Restaurant und Café

5 Minuten vom Strand entfernt Telefon 04932 / 2294



CENTRAL - CAFÉ

Die Konditorei · Das Café
gegenüber dem Kurhaus

Das Café
mit der schönen Sonnenterrasse
Ein Begriff für Norderney

Für ihre diesjährige Kur
empfiehlt sich die

STRANDVILLA EILS

Kaiserstraße 8 · Telefon 662



Neubau mit großer, geschlossener Seeterrasse,
herrlich am Meer
und der Strandkorbwiese gelegen
Vorzügliche Küche
Moderne Fremdenzimmer mit allem Komfort
Zentralbeheiztes, ganzjährig geöffnetes Haus



5 Minuten vom Strand entfernt

Bitte fordern Sie unseren Hausprospekt an

HAUS MINDERMANN

Jann-Berghaus-Straße 81
Telefon 04932 / 2538 - Postfach 333

Modern eingerichtetes Gästehaus
mit fließd. kaltem
und warmem Wasser
sowie Frühstück

Zentralbeheizt
Ganzjährig geöffnet!

KUNSTHANDLUNG

Uwe Mindermann

Poststraße
Telefon 04932 / 2538

Gemälde
namhafter Künstler
Auserlesene
Kleinkunst

GRÜNDLICHE AUSBILDUNG

für

Segel- und Motorboot-Führerscheine sowie das Sportsee- u. Sporthochseeschiffer-Zeugnis

erhalten Sie von Mai bis Oktober 1970
auf **NORDERNEY** in der

Sportseeschifferschule Kapitän Heinrich Bartz

Erfahrene Fachkräfte führen Sie zum Erfolg. Fordern Sie bitte jetzt schon Prospekt über das gesamte Programm an.

2982 Norderney - Am Fischereihafen - Postfach 211 - Telefon 04932 / 3211
und 46 Dortmund - Kronenburgallee 6 - Telefon 0231 / 527958

Musikstudio Susanne Fischer

PIANISTIN

Allgemeine Musiklehre

Klavierunterricht

Gelegenheit zu Bandaufnahmen

Ferienkurse

Termine nach Vereinbarung

Wilhelmstraße 7 - Telefon 2493

HOTEL- PENSION HAUS DAHEIM

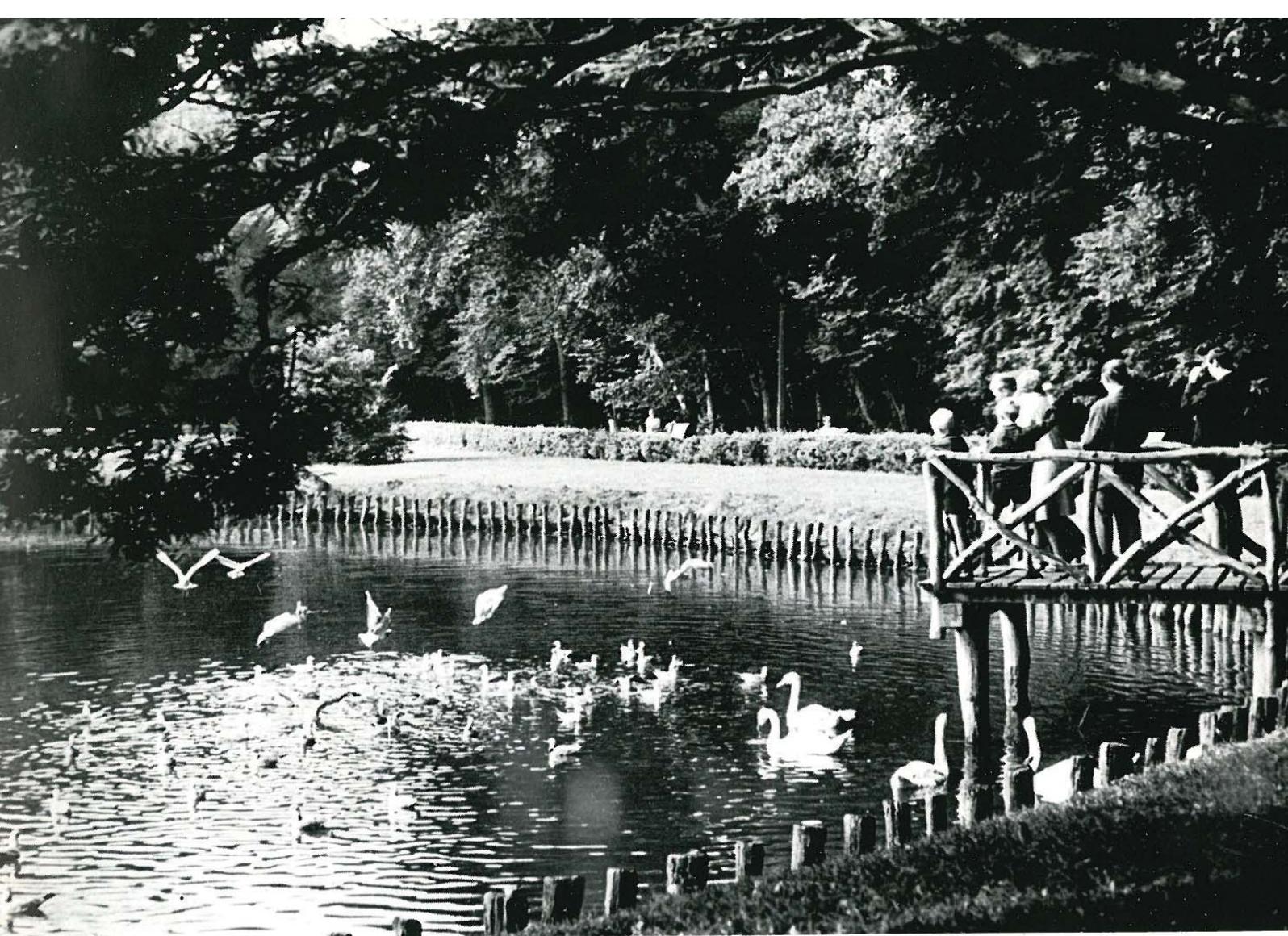
Kaiserstraße 24

Telefon
(04932) 511/512



Unmittelbar an der Strandpromenade, in der bekannten Sprühzone von Norderney
gelegen, bietet das Haus seinen anspruchsvollen Gästen Hotel- und Restaurant-
Leistungen von höchstem Niveau

Wir freuen uns auf ein frohes Wiedersehen auf Norderney!



Vorsommerstimmung am Schwanenteich bei der historischen Napoleonschanze

Anatomie eines Kurjahres

Schon seit vielen Jahren unternimmt das Staatsbad Norderney sehr detaillierte statistische Erhebungen zur Ermittlung der insularen Gästestruktur, zur Fixierung bestimmter Besuchertrends und -gewohnheiten. Aber auch Wandlungen werden in den Zahlenbildern lebendig, Änderungen in manchen Gewohnheiten und Bedürfnissen. Für Norderney und seine für die Heilbadinsel Verantwortlichen ergibt sich aus diesem Transparentwerden ein entscheidendes Planungshilfsmittel. Darüber hinaus begegnen wir hier Fakten, die sicherlich auch für den alten und neuen Norderney-Gast nicht ohne Interesse sind.

Aus den Gesamt-Besucherzahlen und ihren monatlichen Schwankungen wird zuerst einmal deutlich, welche eine nahezu alles überragende Bedeutung der Inselbesucher einem möglichst umfangreichen Angebot an Kuranlagen und Kurmitteleinrichtungen beimißt. So ist das Weniger von 3297 Besuchern, das 1969 gegenüber 1968 zu verzeichnen ist, eine unverkennbare Auswirkung der fünfmonatigen Wellenbadschließung. Zwar lag das Gros dieser Sanierungs-Betriebspause in den Sommermonaten, die durch ihren ungewöhnlich sonnenscheinreichen und niederschlagsarmen Verlauf die vorübergehende Nichtbenutzbarkeit des Meerwasserwellenschwimmbades nicht so gravierend spürbar machten, aber im Mai, während der ersten Junihälfte und im September fehlte

die Anlage vielen Gästen doch sehr, bzw. man kam später. Dieses Ausweichen auf die „Wellenbadzeiten“ läßt sehr instruktiv der vorjährige Dezember, erkennen. Aber auch schon vorher, d. h. vom Januar bis zum April stellten sich auf Norderney Besucherzahlen ein, die den Vorjahresstand um 20 bis 25 v. H. überschritten. Trotzdem ließ sich ein zahlenmäßiger Gesamtausgleich nicht erreichen.

Von den insgesamt 113 071 Besuchern des Jahres 1969 waren 71 006 Personen sogenannte „kurtaxpflichtige Gäste“. Als Passanten wurden 7529 Ankömmlinge verzeichnet. Sozialversicherte in Heimen stellten einen nach wie vor verhältnismäßig geringen Anteil von 6074 Anmeldungen. Campinggäste gab es während des vergangenen Jahres 2950 auf Norderney und Teilnehmer an Tagungen 3877. Kinder in Heimen wurden 10 500 gezählt und Jugendliche in Herbergen und in Zeltlagern deren 11 135.

Als Folge der im vergangenen Jahr besonders ballungsreichen Ferienordnung überstieg der Juli erstmals besuchermäßig den August, und zwar mit 26 729 zu 25 764 Personen. An dritter Stelle folgt der Juni 1969, der 18 445 Besucheranmeldungen auf Norderney brachte. Im September kamen aus vorerwähnten Gründen nur 12 605 Inselbesucher. Die „Frühjahrsgruppe“ von März bis Mai macht

sich trotzdem noch recht respektabel aus (März 4602 Gäste, April 5590 und Mai 7987), desgleichen der Oktober mit seinem Anmeldeergebnis von 4320. Diese Zahlen erreichten die restlichen Monate nicht. Im November hatte Norderney 2091 Gäste, im Februar 1909, im Januar 1799 und im Dezember 1230 Besucher.

Übernachtungsmäßig zeigt sich eine ähnliche Abstufung. Von den 1 991 779 Besucher-Übernachtungen des vergangenen Jahres entfielen auf den Juli 462 990 und auf den August 429 181. Die Juni-Übernachtungen sind mit 270 365 verzeichnet und die des September mit 186 881. Bemerkenswerterweise hatte der März 1969 123 442 Übernachtungen und daher mehr als der April, in dem 111 074 Übernachtungen erzielt wurden. Im Mai blieben die Norderney-Gäste zu 147 464 Übernachtungen. Ein überraschendes Ergebnis aber gab es vor allem während des vorjährigen Novembers, der mit 78 840 Übernachtungen vertreten ist. Die drei restlichen Monate erscheinen in dieser Reihenfolge: Januar: 50 430, Februar: 46 347 und Dezember: 23 335 Übernachtungen.

Das größte Kontingent der Übernachtungen stellten verständlicherweise abermals die „regulären“ Kurgäste mit 1 120 876. Passanten blieben zu 15 638 Übernachtungen hier und Sozialversicherte in Heimen hatten 172 351 Übernachtungen. Campinggäste wurden mit 45 386 Übernachtungen registriert, und Tagungsteilnehmer blieben zu 16 307 Übernachtungen. Die Übernachtungen der Kinder in Heimen gingen von 551 679 im Jahre 1968 auf 462 336 für 1969 zurück.

Dafür gab es bei den Jugendlichen in Heimen und Zeltlagern einen kräftigen Anstieg von 148 782 auf 158 885 Übernachtungen.

Einige Aufschlüsse lassen sich auch aus den durchschnittlichen Aufenthaltsdauern der verschiedenen Besuchergruppierungen gewinnen. Der eigentliche Kurgast blieb mit 15,78 zu 15,58 Tagen etwas länger als sonst auf Norderney. Auch Tagungsteilnehmer ließen sich ein wenig mehr Zeit als sonst, nämlich von bisher 4,02 Tagen jetzt genau 4,2 Tage. Auch der Passant wollte nicht so schnell weg. Bisher hielt er es 1,8 Tage aus und jetzt deren volle zwei. Absolut konstant blieb die Verweildauer der Sozialversicherten in Heimen mit 28,38 Tagen. Campinggäste erhöhten ihre „Seßhaftigkeit“ von 12,24 Tagen auf 15,37 Tage. Wesentlich verkürzt war nur die Aufenthaltsdauer von Kindern in Heimen. Ihre immerhin noch beachtliche Länge sank von 47,62 auf 44,03 Tage. Jugendliche in Zeltlagern und Herbergen hielten sich durchschnittlich 14,26 Tage auf (1968: 13,78 Tage).

Betrachtet man die Länge der Norm-Inselaufenthalte monatsweise, stellt sich eine überraschende November-Beliebtheit heraus. Er marschiert nämlich mit 37,7 Tagen an der Spitze, übersteigt also die Zahl seiner eigenen Tage. Ihm am nächsten ist der Januar 1969, dessen Gäste auf Norderney 28,03 Tage absolvierten. Es folgt der März mit einer Durchschnitts-Gästaufenthaltsdauer von 26,82 Tagen. Knapp hinter ihm liegt der Februar mit 24,28 Tagen. Die 20-Tage-Grenze unterschreitet der April knapp mit 19,87 Tagen. Der Mai-Besucher blieb im Durchschnitt 18,46 Tage hier. Im Juni und September machte man es verhältnismäßig kurz (siehe geschlossenes Wellenbad) mit 14,65 bzw. 14,83 Tagen. Im Juli ließen sich unsere Besucher Zeit für 17,32 und im August für 16,66 Tage. Der Oktober konnte die meisten Gäste nur 14,22 Tage halten, dafür waren es im Dezember schon wieder 18,97 Tage.

Und woher kamen unsere Gäste, wo hat Norderney seinen stärksten Publikumsrückhalt und wo muß es noch einzugsgebietsmäßig sein Image stärker zur Geltung bringen? Noch mehr als bisher dominierten die Nordrhein-West-

falen, die 1968 53,6 Proz. aller Norderney-Besucher stellten, und es 1969 auf einen Anteil von 55,9 Proz. brachten. Leicht abgeschwächt traten die Niedersachsen auf, d. h. mit 19,3 v. H. anstelle ihres 21,5-Prozent-Anteils aus dem Jahre 1968. Mit Sicherheit spielten hier jedoch die bereits erwähnten Ferienüberschneidungen eine Rolle. In weitem Abstand folgt als Einzugsgebiet Hessen, das 5,4 vom Hundert der Norderney-Besucher stellte. Baden-Württemberger machten 4,1 Prozent der Norderney-Gäste aus, Bayern hielt seinen Stand mit 2,6 Prozent, knapp vor Berlin, dessen Anteil von 2,1 auf 2,4 Prozent stieg. Dazwischen sind noch die Bremer zu erwähnen, die im vorigen Jahr mit 3,1 v. H. vertreten waren, jetzt aber nur noch einen Prozentsatz von 2,4 stellten, anteilmäßig übrigens genauso vertreten wie die Hamburger. Das kleinste Norderney-Einzugsgebiet liegt in Schleswig-Holstein, denn aus diesem Bundesland kamen nur 1,2 v. H. der Norderney-Gäste.

An Ausländern waren auf Norderney während des vergangenen Jahres am stärksten vertreten die Schweizer. Es folgten Gäste aus Holland mit der zahlenmäßig zweitstärksten Gruppe. An dritter Stelle liegt Österreich vor Schweden und England. Zahlenmäßig im Verhältnis wesentlich vertreten waren auch Amerikaner. Übernachtungsmäßig machten die Schweizer das Rennen.

Von den korturpflichtigen Gästen stellte im vergangenen Jahr die Damenwelt 57,7 v. H. der Besucher. Dagegen überwogen bei den Passanten ganz eindeutig die Vertreter des „starken“ Geschlechts mit 61,2 v. H. Sozialversicherte in Heimen waren 1969 auf Norderney zu 46,1 Prozent Männer und mit 53,9 v. H. Frauen. Im Altersaufbau hatte Norderney 12,3 v. H. aller seiner Besucher in den Jahrgängen bis unter zehn. Die Zehn- bis Zwanzigjährigen waren mit 7,6 v. H. vertreten und die Zwanzig- bis Dreißigjährigen mit 14,2. Die Lebensalter zwischen 30 bis 40 Jahren hatten im vergangenen Jahr 17,3 Prozent erreicht. Das „Mittelalter“ zwischen 40 und 50 Jahren machte die Spitze mit 19,6 Prozent. Lebensalter zwischen 50 und 60 Jahren gaben 14,4 v. H. aller Gäste an, und die 60- bis 70jährigen waren mit 10,4 v. H.

anwesend. Älter als 70 Jahre waren 1969 4,2 v. H. aller Norderney-Gäste. Verschiebungen im Altersaufbau der Norderney-Gäste des vergangenen Jahres waren ganz unten auf der Tabelle festzustellen, in der genauen Mitte und dann wieder ganz oben mit verstärkten Anteilen. Die dazwischen liegenden Jahrgänge verminderten dafür ihre Prozentsätze.

In der beruflichen Schichtung liegen die Handels- und Verkehrsberufe bei unseren Kurgästen an der Spitze mit 18,1 vom Hundert. Berufe der Verwaltung und des Rechtslebens sind mit 7,2 Prozent vertreten, handwerkliche Berufe machen einen Anteil von 5,5 aus, und technische Berufe einen solchen von 3,5. Als Angehörige eines industriellen Berufes gaben sich 3,1 v. H. unserer Besucher zu erkennen. Berufsangehörige aus dem Geistes- und Kulturleben waren mit 1,4 vom Hundert anwesend. Aus Land- und Forstwirtschaft hatte man nur einen Gästeanteil von 0,4 v. H. Als „Berufslose“ erscheinen in den Aufstellungen des Staatsbades die 56,4 Prozent der Kinder unter sechs Jahren, der Schüler, Lehrlinge, Studenten und Hausfrauen.

Eine noch exaktere Strukturbestimmung ermöglicht die Auswertung in Richtung der sozialen Stellung. Hier erscheinen 21,7 v. H. unserer Besucher als Angestellte und 10,04 als Selbständige. Selbständige Berufslose gab es mit einem Anteil von 6,3 v. H. Arbeiter waren unter den Norderney-Gästen mit 5,6 Prozent vertreten. Beamte wählten zu 5,4 Prozent Norderney zum Ziel ihrer Urlaubswünsche. Hinzu treten Schüler und Studenten mit 12,8, Lehrlinge mit 0,5, Hausfrauen mit 30,4 und regulär „Berufslose“ mit 6,9 v. H.

Schließlich lohnt sich noch ein Blick auf die Art der von unseren Gästen gewünschten Urlaubsunterkunft. 14,4 Prozent aller Norderney-Besucher bevorzugten ein reguläres Hotel, für Pensionen entschieden sich nicht weniger als 45 v. H. aller Neuankömmlinge. 4,3 Prozent unserer Besucher kamen als Patienten für die örtlichen, ärztlich geleiteten Kurheime. Erholungsheime ohne ärztliche Leitung nahmen 8,6 v. H. der Norderney-Gäste auf und Privatunterkünfte 27,6 Prozent.



Herzlich willkommen auf Norderney!

Die bevorzugte Pils-Marke aus dem Westfalen-Land ist bereits da.

Linden-Pils, von der Nordsee bis zum Süden, in Westfalen wie im Rheinland, in Hamburg wie in Hessen - überall gleich beliebt.



Linden-Pils

PENSION GARNI
**Haus
 Meeresleuchten**

mit Dependance

Bes.: Charlotte Ristow

Heinrichstraße - Telefon 04932 - 2637
 und Bismarckstraße - Telefon 04932 / 2479

Nähe Nordstrand - 100 Meter vom Meer entfernt
 Ruhige Lage



Erstklassige Doppel- und Dreibettzimmer
 zentralbeheizt



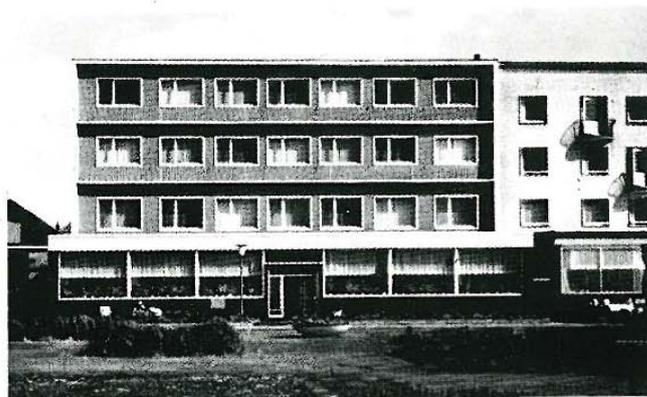
INKLUSIVPREISE
 (Übernachtung, Frühstück, Bed., Mw.-St.):

Vor- und Nachsaison:	ohne Dusche	14,00 - 15,60 DM
	mit Dusche u. WC	17,50 - 19,00 DM
Hauptsaison:	ohne Dusche	18,00 - 19,65 DM
	mit Dusche u. WC	24,00

**modern - gepflegt - behaglich
 zum Wohle des Gastes**

haus waterkant

JÜRGEN UND LORE NIEMEYER
 NORDERNEY, KAISERSTRASSE 9
 Ruf 04932 / 777



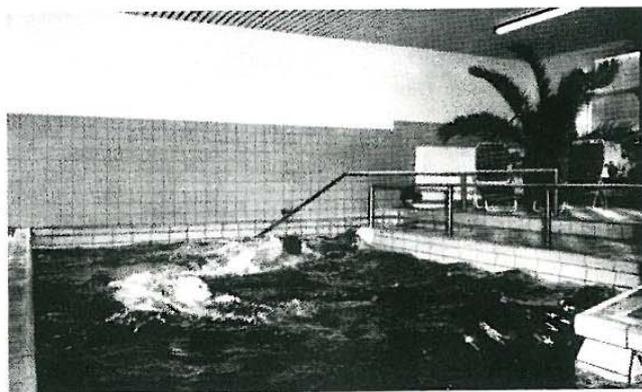
Das neuerstellte, moderne Haus garni direkt am
 Strand mit dem unbehinderten Blick auf das Meer
 Zentralheizung · Große Seeterrasse
 Ganzjährig geöffnet

INCLUSIVPREIS
 (Übernachtung, Frühstück, Prozenz, Mehrwertsteuer)

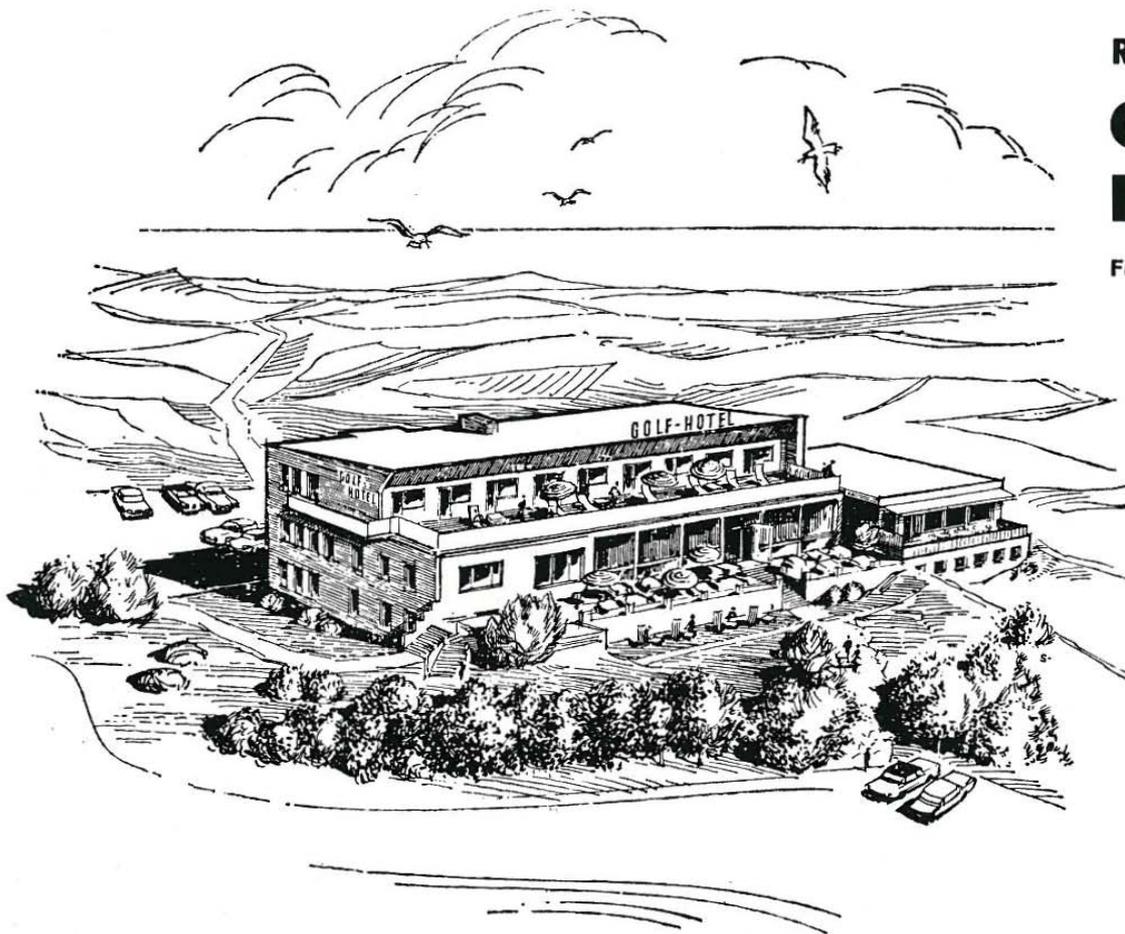
SEEZIMMER	
Sommersaison	DM 26,45
Frühjahr und Herbst	DM 25,30

GARTENZIMMER	
Sommersaison	DM 20,70
Frühjahr und Herbst	DM 20,70

**Für die Frühjahrs-
 und Herbst-Kurgäste
 unseres Hauses
 besonders
 empfehlenswert**



Unser eigenes Seewasser-Hallenbad
 mit einer ständigen Wassertemperatur von 26 Grad Wärme
 steht unseren Hausgästen kostenlos zur Verfügung



Restaurant - Café

Golf-Hotel

Fernruf 04932 / 431

**Das ganzjährig geöffnete
Haus der Sonderklasse**

Inmitten urwüchsiger
Dünenlandschaft

Auch nach Dünen-
und Strandwanderungen
ein beliebter
Treffpunkt, der
Entspannung und
Erholung bietet

Ungewöhnlich reizvoller
weiter Blick
auf das Wattenmeer
und die Festlandsküste



Besonders empfehlenswert auch für Frühjahrs-, Herbst-
und Winterkuren - Ermäßigte Preise (à la carte)

Wir bieten Ihnen zu jeder Jahreszeit
einen besonders angenehmen Inselaufenthalt

Wir wünschen unseren Gästen
für Ihren diesjährigen Inselaufenthalt Munterkeit und
Zufriedenheit in Erholung und Entspannung

Familie STOLTENBERG - TEGTMEYER

Hotel Seehof

Goebenstraße 2
Telefon 04932 - 2323

H. Stoltenberg

gegenüber der
Kath. Kirche
„Stella maris“

Ganzjährig geöffnet

Strandnähe · Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche
Gemütliche Aufenthaltsräume · Ruhige Lage
Zentralheizung · Hausprospekt

Mittag- und Abendtisch

reichhaltig - preiswert



Unsere Speisekarte bietet täglich eine große Auswahl
(auch für unsere Hausgäste) an

**FLEISCH - FISCH - WILD - GEFLÜGEL
EINTOPFGERICHTEN - KINDERTELLERN**

Tischzeiten täglich von 11.00 - 14.00 und 18.00 - 21.00 Uhr

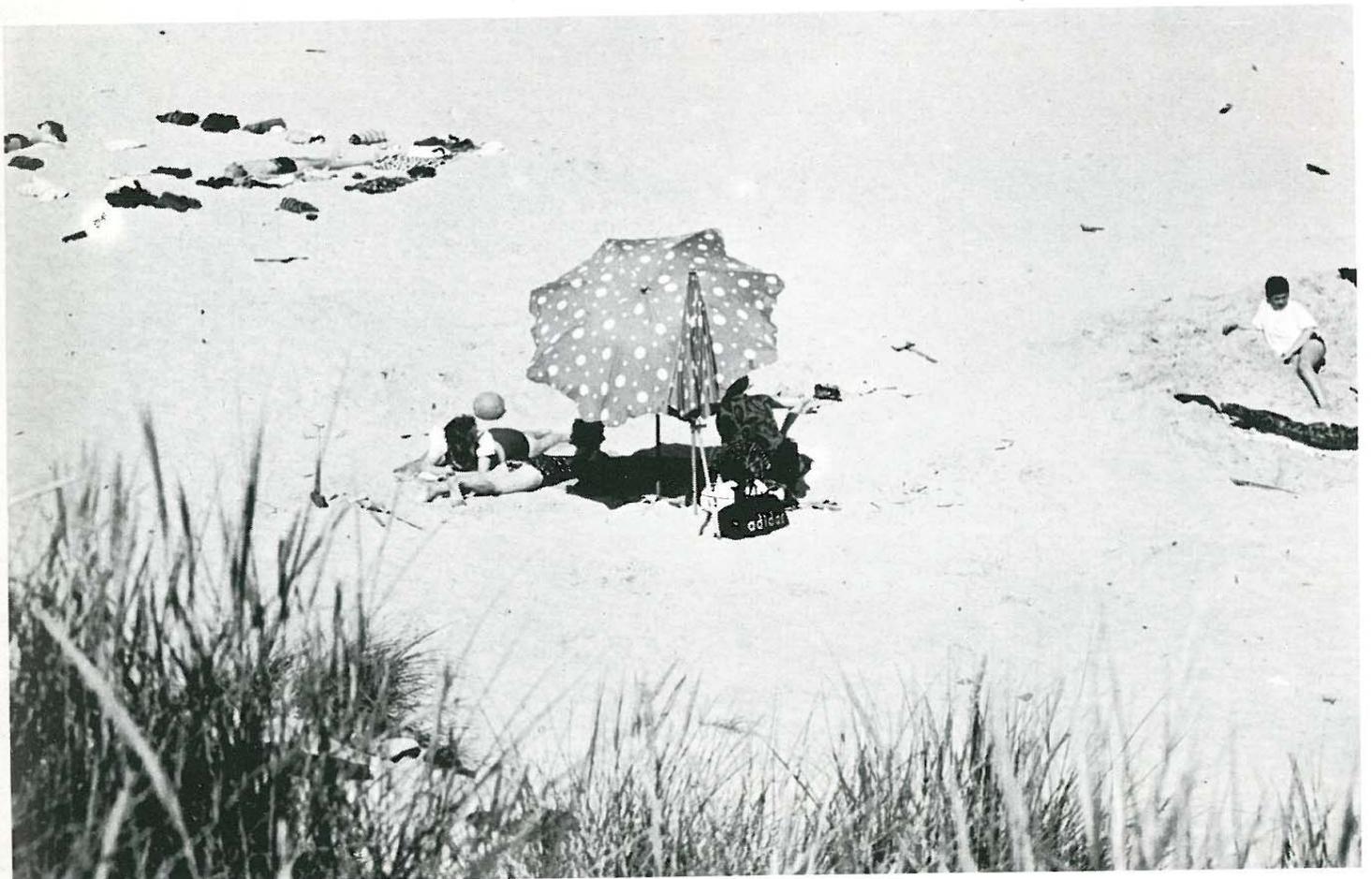
Diätküche

MEISTERBETRIEB



Insulare Fotonotizen heute

Frühling zwischen Land und Meer





Als natürliches Riesen-Inhalatorium dient das Norderneyer Meerwasserschwimmbad nicht nur zahlreichen Badenden, sondern allen Besuchern dieser Anlage. Nach der Grundsanierung des Wellenbades sind während der letzten Zeit noch verschiedene weitere Neuerungen vorgenommen. Man erstellte für das Hauptportal u. a. einen großen Windfang, der das Betreten und Verlassen der großen Halle erleichtert. Künftig wird es auch wieder, und zwar in erweiterter Form, die Sonnenliegeterrassen geben, die man direkt von der Halle aus erreichen kann.

Nach Helgoland im Sommer 1970

In 130 Minuten mit unserem attraktiven Schiffsneubau „Fair Lady“



MS „FLIPPER“

Das größte und modernste Fahrgastschiff für die Inseltouristik
Kreuzfahrten in See, zum Fischfang und Ausflugsfahrten zu allen Nachbarinseln

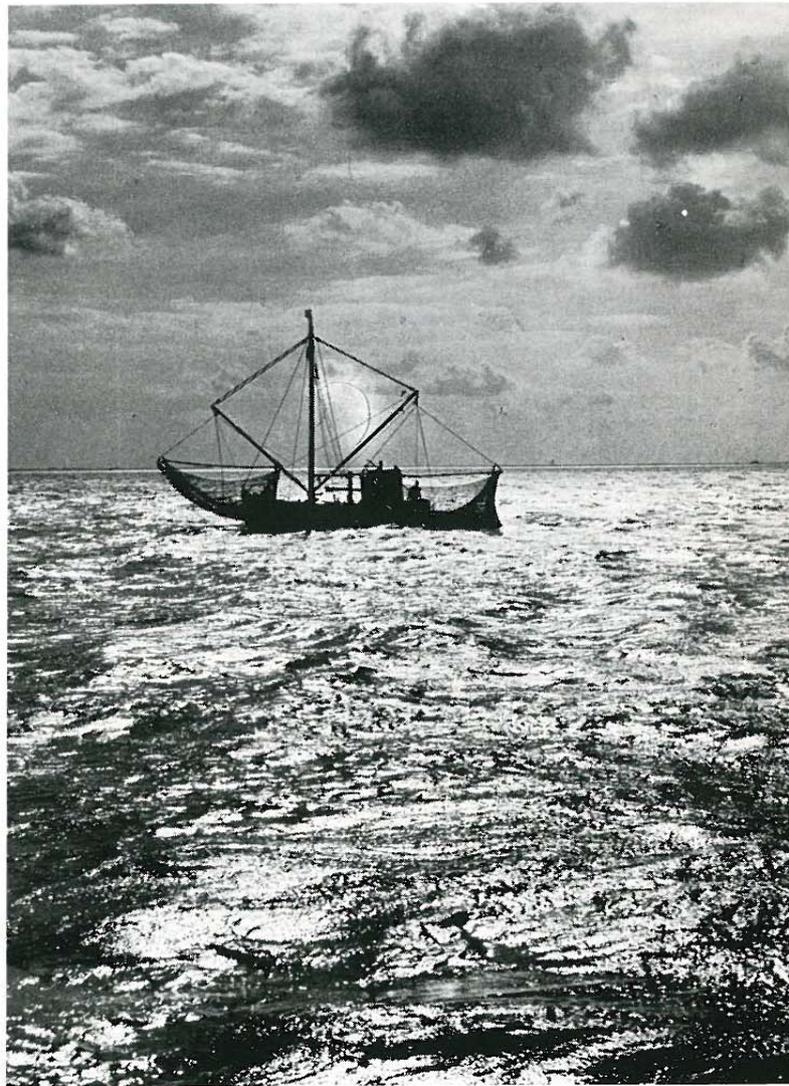
Auskunft und Fahrkarten im Helgoland-Büro, Am Kurplatz · Telefon (04932) 2802

Reederei KAPITÄN CASSEN EILS, Helgoland-Verkehr und Inseltouristik, Cuxhaven, Bei der Alten Liebe 12, Tel. (04721) 38014

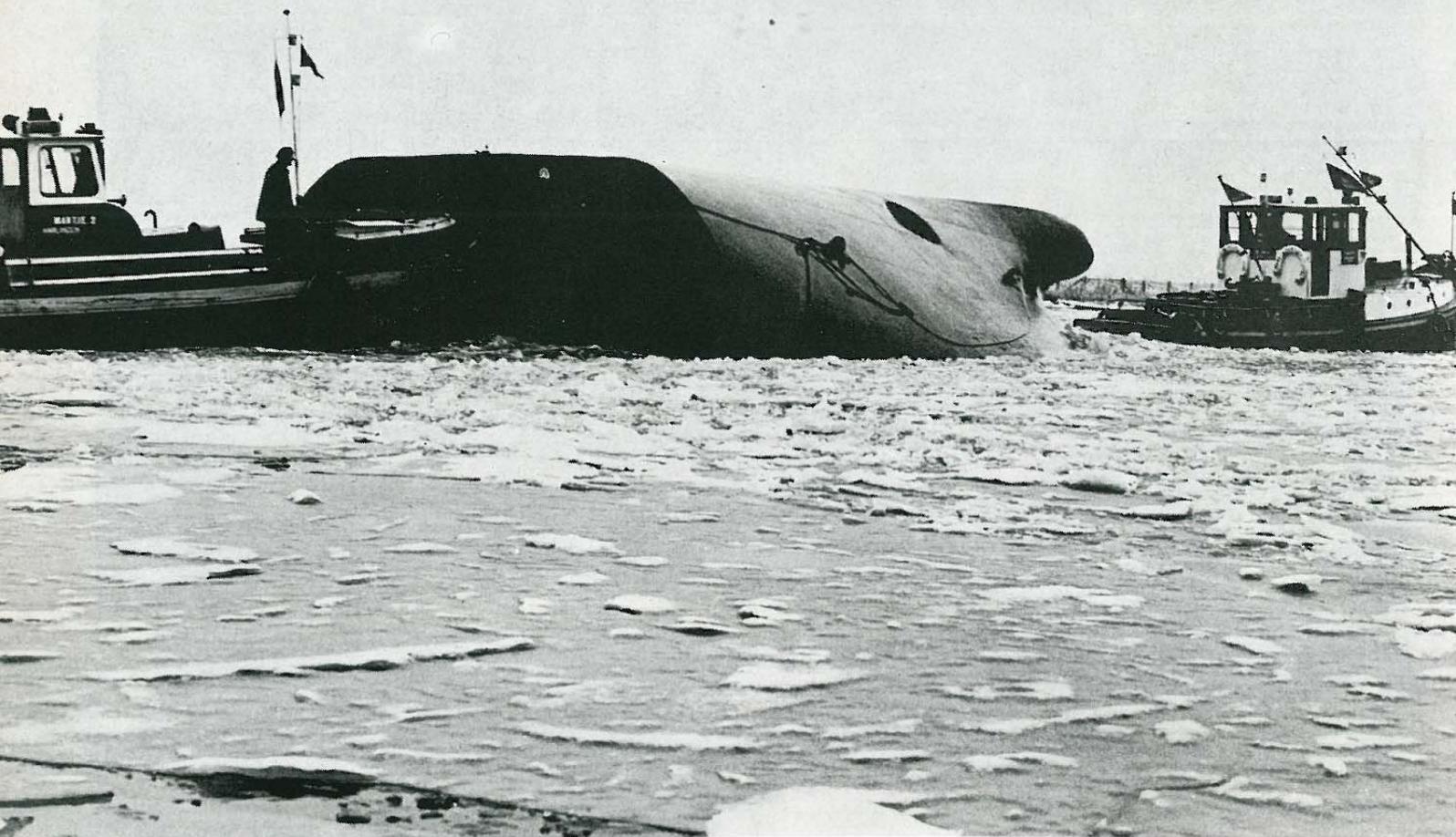


Sturm und Stille an der Nordsee

Zu den schönsten Erlebnissen des Frühlings an der See gehört ein rechter Sturm, der die letzten Reste kalter, dunkler Tage hinwegfegt. Manchmal kann es dabei passieren, daß die Brandung dann bis hoch auf die Strandmauern fegt (oben). Die Ruhe nach dem Sturm nutzt dieser Krabbenkutter (links) aus. Die Boote sind jetzt besonders viel draußen, auch in den Abendstunden, denn es gilt manches aufzuholen nach den langen Liegewochen des Winters. Vielfach werden die Fänge als begehrte Delikatessen auch im Inselhafen angelandet.



Frühjahrssonntag zwischen Kurgarten und Napoleonschanze. Auch an Sturmtagen im April und Mai kann man hier geschützt wie in Abrahams Schoß spazieren.



Bereits im September vergangenen Jahres kam man überein, den Neubau S 561, vor allem um seine rechtzeitige Fertigstellung zu gewährleisten, nicht nur auf der Papenburger Meyer-Werft bauen zu lassen, sondern die Schaffung des Rumpfes bis zum Salondeck an die Groninger Firmengruppe Conoship zu vergeben. Drei Werften dieses Unternehmens gingen auch sofort ans Werk. Die Schiffswerft von Barkmeijer in Stroobos baute das Vorder- und das Hinterschiff, und die Schiffswerft von Fickers in Foxhol machte sich an die Mittelstücke. Anschließend erfolgte bei der Ton-Bodowes-Werft in Franeker der Zusammenbau. Alle niederländischen Werftunternehmen arbeiteten dabei nach dem Spantenaufriß der Meyer-Werft. Auch die Bodenwrangen werden später hier gebrannt, um eine genaue Maßhaltigkeit der Linien zu gewährleisten. Den Zusammenbau überwachen Betriebsingenieure aus Papenburg.

Interessanterweise schufen die Holländer die einzelnen Sektionen nicht wie bei uns mit dem Kiel beginnend und dann die Spanten herauf, sondern sie gingen

Vom „U-Boot“ zum Frisia- Flaggschiff

Moderner Sektorenbau an Hollands
Kanälen für Norderney

umgekehrt vor, d. h. sie bauten mit dem Kiel nach oben und transportierten die Schiffsteile auch gewissermaßen „über Kopf“ durch ihre Kanäle. Auf diese Art und Weise kam man auch besser mit den einzelnen Sektoren durch flache Gewässer und unter niedrigen Brücken entlang.

Nach Zusammenfügung der Sektionen wurde der komplette Rumpf nach Papenburg geschleppt und dort ins Trockendock zum Einbau der Maschinenanlage genommen. Ein regulärer Stapellauf von der Helling ist daher diesmal „flachgefallen“.

Mehrere holländische Zeitungen berichteten kürzlich anlässlich des Transports der Bausektoren über die eigentümlichen „fremden Gefährte“ auf den Kanälen, die — ebenfalls holländischen Presseartikeln folgend — „wie U-Boote aussahen“. Es folgten dann aber auch gleich die Aufklärungen der niederländischen Journalisten, daß es sich hier um Teile eines „Fährbootes für das deutsche Watteneiland Norderney“ handelte. Bei Schilderung der technischen Einzelheiten des neuen Norderney-Schiffes hebt man hervor, daß es insgesamt vier Schrauben bekommen soll. Dabei meint man allerdings nicht nur den achterlichen Antrieb durch zwei Schottel-Navigatoren und einen Antriebspropeller konventioneller Art, sondern auch die Schraube des Bugstrahlruders vorne wird mitgezählt.

Die Indienstellung des neuen schmucken Fahrzeuges, das seiner Größe und Ausstattung nach sicherlich zum Flaggschiff der weißen Frisia-Flotte im Norderney-Verkehr werden wird, soll genau am Tage des Beginns der niedersächsischen Ferien, am 25. Juni 1970, erfolgen.

Doornkaat Heißgeliebt und kalt getrunken

Deutschlands meistgetrunkener Klarer.

Nur in der grünen Vierkantflasche. Über 160 Jahre im Familienbesitz.

Sie speisen gut bei uns!

HOTEL PIQUE

Telefon 452 - 453

DAS RESTAURANT

der gepflegten Gastlichkeit
und der erstklassigen Küche

DIE BIERSTUBE

urgemütlich - mit der kleinen
Abendkarte ab 18.30 Uhr



Reichhaltige Getränkekarte
Täglich lebende Hummer · Fischspezialitäten

Im Ausschank



FRÖHLE

KAFFEE und KONDITOREI

Poststraße 9 · Telefon 687

Angenehme Aufenthaltsräume

Ganzjährig geöffnet

Wir grüßen alle unsere
treuen Gäste und freuen uns
auf ein Wiedersehen!

FAMILIE FRÖHLE



PENSION HAUS NORDLAND

Bismarckstr. 12 · Tel. 04932-605
Bes.: L. Gerhardt-Matthes

**FLIESENDES
WASSER WARM UND
KALT**

Bäder und Duschen
im Hause

ZENTRALHEIZUNG

**ANERKANNT
BESTE KÜCHE**

STRANDVILLA THERESE

FAMILIE F. VOLLBRECHT

Kaiserstraße 4 · Telefon 04932 - 2239

Ruhige Lage an der Seeseite Norder-
neys mit der Strandkorbliegewiese
direkt am Meer

Haus garni · Abendessen auf Wunsch

Besonders preisgünstige
Frühjahrs- und Herbstkuren
Zentralheizung

Geöffnet vom 15. März bis 1. Nov.

HOTEL-PENSION MEERESSTRAND

Kaiserstraße 11
Besitzer: Feuerhake-Mey

**DAS HAUS
MIT BESTER SEELAGE**

Komfortable Zimmer,
teilw. mit Dusche und WC
Teilpension
(warmes Abendessen)

Telefon 04932 - 432



Balkan-Grill

Friedrichstraße 37 · Telefon 2716

... das größte Balkan-Restaurant-Unternehmen Deutschlands
Bremen - Norderney - Bielefeld

**Wir bieten Ihnen Original-Speisen und -Getränke aus Jugoslawien
und der ungarischen Puszta
bei flackerndem Kerzenschein und schmelzenden Zigeunerweisen.**

Ein unvergeßliches Erlebnis Ihres Ferienaufenthaltes ist ein Besuch
unseres Hauses mit dieser nicht alltäglichen Atmosphäre.

Bittär schäaen!



„Die Kurpension für jede Jahreszeit!“



HAUS DELANG

Friedrichstraße 11
Telefon 04932 / 2147

LUISENHOF

Luisenstraße 33
Telefon 04932 / 2147

VILLA NORDSTERN

Benekestraße 3
Telefon 04932 / 2203

Behaglich eingerichtete Zimmer - Vorzügliche Küche
Angebot und Hausprospekt anfordern



Historische Marienhöhe

CAFÉ - KONDITOREI
AM WESTSTRAND



Seit einem halben Jahrhundert
ein Begriff echter Gastlichkeit
und erstklassiger Konditoreierzeugnisse

HAUS WESTEND

Telefon 425 · Friedrichstraße 40

**DAS HAUS
DER BEHAGLICHKEIT**

Zivile Preise · Zentralheizung
Seeaussicht · Zentral gelegen
Im Frühjahr und im Herbst ermäßigte Preise

GÄSTEHAUS PLEINES

Luisenstraße 24 · Telefon 04932 - 2277

ist das ganze Jahr geöffnet!

Zentralheizung · Duschen · Bad
Behaglicher Aufenthaltsraum
Strand sowie Kuranlagen mit Wellenbad
in unmittelbarer Nähe

Ein Gästehaus mit besonderer Note
FRAU THERESE PLEINES

HAUS ANNETTE

Friedrichstraße 8 · Telefon 2662

Die gemütliche Familienpension
mit der persönlichen Note
Moderne Zimmer · Nette Aufenthaltsräume
Zentrale und ruhige Lage · Zentralheizung
Preisgünstige Frühjahrs- und Herbstkuren
Annette Hörmeyer

Hotel-Pension „Sylvia“

Bernhard und Erika Tjaden
Knyphausenstraße 3
Telefon 04932 / 3205 und 428

Ganzjährig geöffnet

Neubau 1969 - Modern und komfortabel
Zimmer mit Dusche, WC und Balkon
Halbpension im Hause (warmes Abendessen)

Pension „Haus Sylvia“

Bernhard und Erika Tjaden
Damenpfad 17 · Telefon 04932 / 428

Ganzjährig geöffnet

Modern eingerichtete Zimmer mit Dusche
und Blick auf die See
Gemütliche Aufenthaltsräume
Juni bis September Halbpension (warmes
Abendessen) übrige Jahreszeit Vollpension



Halbpensionsendpreise

Hochsommer von 27,00 — 32,00 DM
übrige Jahreszeit von 25,00 — 30,00 DM

Vollpensionsendpreise
von 28,00 — 32,00 DM

Dies und das - zur Erholung und zu Spaß

Norderney und seine Veranstaltungen im Kurjahr 1970

März 1970

19. 3. **TUMULT IM NARRENHAUS**
Lustspiel von Lope de Vega
Gastspiel
der Landesbühne Niedersachsen Nord
25. 3. **DIE NORDERNEYER VOGELWELT IM GROSS-FARBLICHTBILD**
Farblichtbildervortrag von Manfred Temme
27. 3. **DIE MATTHÄUS-PASSION**
Oratorium von Heinrich Schütz
Solisten: G. Kolz (Baß)
Gunther Lüdecke (Bariton)
die Evangelische Kantorei Norderney;
Gesamtleitung: Elsbeth Günther
28. 3. **ERSTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Edward Sooter, Tenor
Das Philharmonische Orchester Nordwest
Dirigent: Musikdirektor Hans Kast
28. 3. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
29. 3. **PLATZKONZERT**
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr
Norderney, Leitung: Rudolf Schulz
29. 3. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
29. 3. **RENDEZVOUS AM OSTERSONNTAG**
Kurgast-Gesellschaftsabend mit der Peter-
Steffen-Show und dem Roland-Sextett
30. 3. **PLATZKONZERT**
des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr
Norderney, Leitung: Rudolf Schulz
30. 3. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
30. 3. **VOLKSTÖMLICHES FESTKONZERT**
unter Mitwirkung des MGV Eintracht v. 1877,
des Norderneyer Frauenchors,
der Trachtengruppe des Norderneyer Heimat-
vereins und der Bläservereinigung

April 1970

2. 4. **STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**
Film- und Farblichtbildervortrag
von Dipl.-Ing. Günter Luck
21. 4. **DON CARLOS — INFANT VON SPANIEN**
Dramatisches Gedicht v. Friedr. von Schiller
Gastspiel
der Landesbühne Niedersachsen Nord
26. 4. **GEISTLICHE MUSIK ZUM SONNTAG KANTATE**
unter Mitwirkung der Evangelischen Kantorei
Norderney und des Norderneyer Kinderchors
Leitung: Elsbeth Günther

Mai 1970

14. 5. **WARTE BIS ES DUNKEL WIRD**
Kriminalkomödie von Frédéric Knott
Gastspiel der
Landesbühne Niedersachsen Nord
16. 5. **BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE**
ausgeführt vom Blasorchester
„Bückerbürger Jäger“
Dirigent: Kapellmeister Klaus Achs
16. 5. **TRADITIONELLES PFINGSTBAUM-
AUFSTELLEN**
durch die Trachtengruppe des Norderneyer
Heimatvereins
mit Volksliedern und -tänzen
17. 5. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
17. 5. **GAR LUSTIG IST DIE JÄGEREI**
Rendezvous am Pfingstsonntag
unter Mitwirkung des Orchesters
„Bückerbürger Jäger“
18. 5. **SONNE OBER OSTFRIESLAND**
Farblichtbildervortrag von Pastor S. Wilke
18. 5. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Golfclub Norderney e. V.
20. 5. **GEISTLICHE ABENDMUSIK ZUR PFINGSTZEIT**
unter Mitwirkung von Chor und Solisten
Leitung: Elsbeth Günther
23. 5. **ABSCHLUSSFEIER**
der Tagung der Kreissparkasse Münster
(Westfalen)
24. 5. **TAGUNG DER ERFA-GRUPPE**
Sitz: Hemmingen-Westerfeld

Juni 1970

2. 6. **VERSUNKENE INSELN
AN FRIESLANDS KÜSTE**
Lichtbildervortrag von Dr. Arend Lang
6. 6. **NIEDERSÄCHSISCHE LANDES-
MEISTERSCHAFTEN DER MEERESANGLER**
7. 6. **NIEDERSÄCHSISCHE LANDES-
MEISTERSCHAFTEN DER MEERESANGLER**

9. 6. **VORTRAGS- ODER KAMMERMUSIK-ABEND**
nach näherer Ankündigung
13. 6. **HALALI-BALL**
Kurgast-Gesellschaftsabend mit dem
Orchester „Bückerbürger Jäger“
14. 6. **BEGINN DER FORTBILDUNGSTAGUNG**
der Zahnärztekammer Nordrhein
16. 6. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
ausgeführt von der Trachtengruppe des
Norderneyer Heimatvereins und der
Bläservereinigung
17. 6. **PHILHARMONISCHES VORMITTAGSKONZERT**
zum „Tag der Deutschen Einheit“
17. 6. **ZWEITES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Takahiro Sonoda, Klavier

Juli 1970

1. 7. **VIERTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Julian von Karolyi, Klavier
2. 7. **BEGINN DER NORDERNEYER SOMMER-
SPIELZEIT DER LANDESBÜHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
Vorstellungen an jedem Dienstag und Don-
nerstag. Zur Aufführung vorgesehen sind
„Der Snob“ von Carl Sternheim, „Die
Kaktusblüte“ von Pierre Barillet und Jean-
Pierre Grédy, „Barfuß im Park“ von Neil
Simon, „Tumult im Narrenhaus“ von Lope
de Vega, „Der Floh im Ohr“ von Georges
Feydeau, „Warte, bis es dunkel wird“ von
Frédéric Knott, „Die Hochzeit des Barillon“
von Georges Feydeau



Ab Pfingstsonntag gastieren auf Norderney die „Bückerbürger Jäger“

18. 6. **BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE
DES STAATLICHEN KURORCHESTERS**
(Göttinger Symphonie-Orchester)
Dirigent der Symphoniekonzerte:
GMD Andreas von Lukácsy
Leitung der Kurkonzerte:
Kurkapellmeister Klaus Achs
18. 6. **DIE SAND-, SALZ- UND SUMPFFLORA
AUF NORDERNEY**
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching
19. 6. **KLAVIERABEND TAKAHIRO SONODA**
21. 6. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
21. 6. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**
mit anschließendem Kurgast-Gesellschafts-
abend. Es spielt das GTO-Tanzorchester
23. 6. **STURMFLUT 1962 —
OSTFRIESLAND UND NORDERNEY**
Film- und Farblichtbildervortrag von
Dipl.-Ing. Günter Luck
24. 6. **DRITTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Lukas David, Violine
28. 6. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
29. 6. **BEGINN DER NORDERNEYER SCHACHTAGE**
29. 6. **KLAVIER-(CHOPIN-)ABEND
JULIAN VON KAROLYI**
30. 6. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
ausgeführt von der Trachtengruppe des
Norderneyer Heimatvereins und der
Bläservereinigung
2. 7. **SONNE OBER OSTFRIESLAND**
Farblichtbildervortrag von Pastor S. Wilke
3. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
3. 7. **WIEGENLIEDER FÜR VERSAGER**
Literarisches Kabarett von und mit
Martin Rosenstiel
4. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
4. 7. **RENDEZVOUS AM WOCHEENDE**
Kurgast-Gesellschaftsabend mit Solisten der
heiteren Muse und dem GTO-Tanzorchester
5. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
5. 7. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
5. 7. **SOMMERMODENSCHAU**
des „Comité d'Elegance“, Paris
mit anschließendem Gesellschaftstanz
7. 7. **TECHNIK UND FORTSCHRITT**
— Technologie und Nordseeheilkräfte —
Es spricht Dr. Titze
7. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
8. 7. **FÖNFTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Riccardo Odnoposoff, Violine
9. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater

Fortsetzung auf den folgenden Seiten

9. 7. **WILHELM-BUSCH-ABEND**
von und mit Hans Trautner
10. 7. **KANTATEN-ABEND**
mit Vokal- und Instrumentalsolisten
sowie der Evangelischen Kantorei Norderney
Gesamtleitung: Elsbeth Günther
11. 7. **INSULINDE NACHT**
Der Gala-Kurgesellschaftsabend mit be-
liebten Künstlern und Kapellen
12. 7. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
13. 7. **STAR-GASTSPIEL PARIS-CITÉ-BALLET**
14. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
ausgeführt von der Trachtengruppe des
Norderneyer Heimatvereins
und der Bläservereinigung
14. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
15. 7. **SECHSTES SYMPHONIEKONZERT**
Solistin: Emilia Vevodova (Klavier)
16. 7. **MAGIE 2000**
Sonderveranstaltung aus Anlaß des 50jähri-
gen Bestehens von Marvellis Zauberschau
16. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
17. 7. **KLAVIERABEND EMILIA VEODOVA**
18. 7. **RENDEZVOUS AM WOCHENENDE**
Kurgast-Gesellschaftsabend mit Solisten der
heiteren Muse und dem GTO-
Tanzorchester
19. 7. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
19. 7. **Kindernachmittag und
KINDER-MODENSCHAU mit „Onkel Rolf“**
Am Abend:
TEENAGER-MODENSCHAU, anschl. **TANZ**
mit dem GTO-Tanzorchester
21. 7. **VERSUNKENE INSELN AN FRIESLANDS
KÜSTE**
Lichtbildervortrag von Dr. Arend Lang
21. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
22. 7. **SIEBENTES SYMPHONIEKONZERT**
Solistin: Lola Bobesco (Violine)

23. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
25. 7. **INSULINDE NACHT**
Der Gala-Gesellschaftsabend mit beliebten
Künstlern und Kapellen
25. 7. **SEEREGATTA VOR NORDERNEY**
veranstaltet vom Seglerverein Norderney
e. V.
26. 7. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
26. 7. **OFFENES BRANDUNGSWETTFFISCHEN**
veranstaltet vom Sportfischerverein
Norderney e. V.
26. 7. **GEISTLICHE ABENDMUSIK**
unter Mitwirkung von Vokal- und In-
strumentalsolisten sowie dem Norderneyer
Kinderchor; Gesamtleitung: Elsbeth Günther
27. 7. **MOZART AUF DER REISE NACH PRAG**
Ausführende: Das Rosenau-Trio
28. 7. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
ausgeführt von der Trachtengruppe des
Norderneyer Heimatvereins und der
Bläsergruppe
28. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
29. 7. **ACHTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Wladimir Orloff, Violoncello
29. 7. **BEGINN DES 67. ALLGEMEINEN BÄDER-
TENNIS-TURNIERS**
30. 7. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
30. 7. **INTERESSANTES AUS DER INSEL-
VEGETATION**
Farblightbildervortrag von Heinz Busching
31. 7. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Staatsbad Norderney

August 1970

1. 8. **OFFENE GOLFWETTSPIELE**
veranstaltet vom Staatsbad Norderney
2. 8. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
2. 8. **BALL IN WEISS, Kurgastgesellschaftsabend**
zum Abschluß des 67. Allgemeinen Bäder-

Tennis-Turniers mit Preisverteilung, So-
listen der heiteren Muse und dem GTO-
Tanzorchester

4. 8. **SONATEN-ABEND**
Ausführende: Marietta Demian (Klavier)
und Wladimir Orloff, Violoncello
4. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
5. 8. **NEUNTES SYMPHONIEKONZERT**
Solistin: Irene Wilhelmi (Violine)
6. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
7. 8. **GEISTLICHES SOLISTEN-KONZERT**
8. 8. **INSULINDE NACHT**
Der Gala-Kurgast-Gesellschaftsabend mit be-
liebten Künstlern und Kapellen
9. 8. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
11. 8. **OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG,
KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“**
ausgeführt von der Trachtengruppe des
Norderneyer Heimatvereins und der
Bläsergruppe
11. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
12. 8. **ZEHNTES SYMPHONIEKONZERT**
Solist: Michael Ponti, Klavier
13. 8. **AUFFÜHRUNG DER LANDESBÖHNE
NIEDERSACHSEN NORD**
im Kurtheater
14. 8. **KLAVIERABEND MICHAEL PONTI**
15. 8. **KURGAST-GESELLSCHAFTSABEND**
mit Solisten der heiteren Muse und dem
GTO-Tanzorchester
16. 8. **FESTLICHES KONZERT
AM SONNTAGVORMITTAG**
16. 8. **MODENSCHAU DER ELEGANZ**
mit anschließendem Gesellschaftstanz
Es spielt das GTO-Tanzorchester
17. 8. **FRANZ SCHUBERT: DIE SCHÖNE MÖLLERIN**
Liederabend, ausgeführt von C.-H. Müller
(Bariton), Helle Müller-Thiemens (Klavier)
18. 8. **STURMFLUT 1962 —
OSTFRIESLAND UND NORDERNEY.**
Film- und Farblightbildervortrag von
Dipl.-Ing. Günther Luck

HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 321

Telefon 04932 - 2435

Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer

Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe
des Korb- und Badestrandes (Nordstrand)
Fließendes Wasser warm und kalt
sowie Zentralheizung in allen Zimmern
Etagedusche · Gute Küche

Große moderne Glasveranda · Aufenthaltsraum

Bitte Hausprospekt anfordern

Betriebsruhe vom 1. November bis 24. Dezember

Inh. Eberhardt Malz

Ratskeller

Kirchstraße, direkt an der evangelischen Kirche
Telefon (04932) 2654

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Gemütlicher Aufenthalt

Unter gleicher Leitung:

Hotel-Pension Künstlerhaus

in der Strandstraße

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und werden Sie durch
erstklassige gastronomische Leistungen überzeugen.

KONRAD MEIER UND FRAU

BIOMARIS Meeres tiefwasser

BIOMARIS Meersalz

für die vollwertige
biologische
Ernährung



ANFRAGEN AN BIOMARIS GMBH · BREMEN

HAUS MARGARETE AM MEER

Das ruhige Fremdenheim
direkt am Meer

Unbehinderte Seeaussicht
Zimmer mit Dusche, WC und Telefon
HALBPENSION

Von März bis Oktober geöffnet

KARL-HEINZ BAKKER

Kaiserstraße 2

Fernruf 04932 - 2510



Szenenbilder aus den neuen Sommerinszenierungen unserer Landesbühne: links Sternheims „Snob“ und rechts „Tumult im Narrenhaus“ von Lope de Vega.

- | | | |
|---|---|--|
| <p>18. 8. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>19. 8. ELFTES SYMPHONIEKONZERT
Solistin: Nora Grumilkowa (Violine)</p> <p>20. 8. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>22. 8. INSULINDE NACHT
Der Gala-Kurgast-Gesellschaftsabend mit beliebten Künstlern und drei Kapellen</p> <p>23. 8. FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG</p> <p>23. 8. KANTATEN-ABEND
Solist: Karl-Heinz Müller (Bariton) und der Norderneyer Kinderchor</p> <p>24. 8. SONNE ÜBER OSTFRIESLAND
Farblichtbildervortrag von Pastor S. Wilke</p> <p>25. 8. OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG, KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung</p> <p>25. 8. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>26. 8. ZWÖLFTES SYMPHONIEKONZERT
Solist: Stefan Askenase, Klavier</p> <p>27. 8. MAGIE 2000
Sondergastspiel von Marvellis Zauberschau</p> <p>27. 8. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>28. 8. SONATEN-ABEND
Ausführende: Regina Borchert (Violine), Fred Rensch (Klavier)</p> <p>29. 8. KURGASTGESELLSCHAFTSABEND
mit Solisten der heiteren Muse und dem GTO-Tanzorchester</p> <p>30. 8. FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG</p> <p>31. 8. WIEGENLIEDER FÜR VERSAGER
Literarisches Kabarett von und mit Martin Rosenstiel</p> <p>September 1970</p> <p>1. 9. SO SINGTS UND KLINGTS IN ALLER WELT
Chansons und Folklore mit Joana und ihrer Gitarre</p> | <p>1. 9. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>2. 9. DREIZEHNTES SYMPHONIEKONZERT
Solist: Friedrich Jürgen Sellheim (Violoncello)</p> <p>3. 9. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>3. 9. BEGINN DER NORDERNEYER REITERTAGE</p> <p>4. 9. GEISTLICHE ABENDMUSIK
unter Mitwirkung von Vokal- und Instrumentalsolisten sowie der Evangelischen Kantorei Norderney; Gesamtleitung: Elisabeth Günther</p> <p>5. 9. OFFENE GOLFWETTSPIELE
veranstaltet vom Staatsbad Norderney</p> <p>6. 9. FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG</p> <p>6. 9. OFFENE GOLFWETTSPIELE
veranstaltet vom Staatsbad Norderney</p> <p>6. 9. REITJAGD ÜBER DIE INSEL
hinter der Niedersachsen-Meute</p> <p>6. 9. REITERBALL
Kurgast-Gesellschaftsabend zum Abschluß der Norderneyer Reitertage 1970 mit Solisten der heiteren Muse und dem GTO-Tanzorchester</p> <p>6. 9. BEGINN DER FORTBILDUNGSTAGUNG DER ARZTEKAMMER NORDRHEIN</p> <p>8. 9. OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG, KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung</p> <p>8. 9. AUFFÜHRUNG DER LANDESBÜHNE NIEDERSACHSEN NORD
im Kurtheater</p> <p>9. 9. VIERZEHNTE SYMPHONIEKONZERT
Solisten: Hubert Simacek (Violine), M. Tomascek (Viola)</p> <p>10. 9. VERSUNKENE INSELN AN FRIESLANDS KÜSTE
Lichtbildervortrag von Dr. Arend Lang</p> <p>13. 9. FESTLICHES KONZERT AM SONNTAGVORMITTAG</p> <p>14. 9. BEGINN DER FACHTAGUNG „BILD UND TON“</p> <p>17. 9. BEGINN DER TÄGLICHEN KURKONZERTE DER „PRAGER SOLISTEN“
Dirigent: Prof. Jaroslaw Malina</p> | <p>18. 9. DIE SEE-, SAND- UND SUMPFFLORA NORDERNEYS
Farblichtbildervortrag von Heinz Busching</p> <p>19. 9. FESTKONZERT DES BUNDESMARINEMUSIKKORPS NORDSEE
Leitung: Korvettenkapitän Heinz Stärke, anschließend Marineball</p> <p>22. 9. OSTFRIESISCHER HEIMATABEND „SANG, KLANG UND TANZ VON DER WATERKANT“
ausgeführt von der Trachtengruppe des Norderneyer Heimatvereins und der Bläservereinigung</p> <p>24. 9. STURMFLUT 1962 — OSTFRIESLAND UND NORDERNEY
Film- und Farblichtbildervortrag von Dipl.-Ing. Günter Luck</p> <p>26. 9. VOM MOLDAUSTRAND ZUM NORDSEERAND
Festkonzert mit anschließendem Ball unter Mitwirkung der „Prager Solisten“
Leitung: Prof. Jaroslaw Malina</p> <p>29. 9. SONNE ÜBER OSTFRIESLAND
Farblichtbildervortrag von Pastor S. Wilke</p> <p>Anmerkung:
In dieser Übersicht erscheinen nicht die zahlreichen ständig wiederkehrenden Veranstaltungen wie die täglichen Kurkonzerte. Änderungen aller Art müssen vorbehalten bleiben. Für die Frühjahrs- und Herbstkurzeit sowie für das Winterhalbjahr 1970/71 sind weitere Veranstaltungen in Vorbereitung.</p> <p>Es wird gebeten, die jeweils rechtzeitig vorher bekanntgegebenen Ankündigungen in der Kurzeitschrift „Badekurier“ sowie in der Tagespresse zu beachten.</p> <p>Ab 2. Juli an jedem Donnerstag in der evangelischen Inselkirche: Offenes Singen für alle; außerdem von Juni bis September an jedem Dienstag im Evangelischen Gemeindehaus, Gartenstraße 20: Vorträge über biblische Themen, gehalten von den Kurpredigern im Wechsel mit den Inselpastoren. Ab Anfang September nach Fertigstellung der neuen Eule-Orgel an allen Sonntagen ab 20 Uhr 30 Minuten Orgelmusik. Außerdem sind für September mehrere weitere kirchenmusikalische Veranstaltungen unter Mitwirkung von Vokal- und Instrumentalsolisten vorgesehen.</p> <p>Das „filmstudio“ im Kurtheater führt Mitte Juni erneut abermals „Europäische Filmkunstwochen“ mit Spitzenfilmen aus Ost und West durch.</p> |
|---|---|--|

HAUS MENNO JANSSEN

Tollestraße 6 · Telefon (04932) 2490

- Ganzjährig geöffnet · Ruhige, zentrale Lage
 - Moderne Zimmer, warmes u. kaltes Wasser
 - Zentralheizung · Bad · Dusche
 - Übernachtungsendpreis mit Frühstück
- Sommersaison 12,50 DM
Übrige Jahreszeit 11,— DM

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
CHRISTOPH und KARIN VALENTIEN

VILLA FELICITAS

Damenfad 15 · Fernruf 04932 - 571

Ferienwohnungen mit Balkon
direkt am Weststrand - Seeaussicht -
für 2 bis 6 Personen (volleingrichtet
u. a. Fernsehen, Telefon)

Marie-Luise und Wilhelm Dehns

SEGELSCHULE

2982 Norderney, Postfach 563

Telefon (04932) 3280

Lehrgänge

zum Erwerb der Segelscheine
mit abschließender Prüfung

Seebäderschnelldienst Reederei von der Ohe

Mit MS „LA PALOMA“

von NORDERNEY nach BALTRUM, dem Dornröschen der Nordsee
und nach LANGEORG

Ausflugsfahrten täglich ab Hafen

Auskunft und Kartenverkauf an Bord oder im

Flughafen-Restaurant



HAUS DER KOCHKUNST

Inh.: B. von der Ohe · Bülow-Allee 3

Telefon 579 · 100 m südlich des Kurparks



Anerkannt gute Küche · DIÄTKÖCHE
ruhig · behaglich · gepflegt



Pension Haus Silbermöwe

**JOACHIM UND RENATE
VOLLMER**

Bismarckstraße 6
Telefon 04932/2916

Die gepflegte Familienpension mit der persönlichen Gästebetreuung und individueller Ferienatmosphäre zwischen Denkmalsplatz und Strandpromenade. Behagliche Einzel-, Doppel- und Dreibettzimmer mit fließendem Warm- und Kaltwasser, Etagedusche, Zentralheizung, gemütlicher Aufenthaltsraum (Fernsehen), große Speiseveranda, vorzügliche Küche, Vollpension.

Alljährliche Betriebsruhe vom 15. 11. — 15. 12.
Vollpensionendpreis
vom 1. 6. — 30. 9. von 27,— bis 30,— DM

Im Frühjahr, Herbst und Winter 20% Ermäßigung

Suchen Sie während Ihres Inselaufenthaltes einen abwechslungsreichen und schmackhaften Mittagstisch? **Wir kochen für Sie im Abonnement!**

Restaurant „UM OST“



Inh. Wolfgang Steinlandt
Telefon 3128

Das Haus mit behaglichen Räumen,
ostfriesischer Gastlichkeit
und gemütlicher Atmosphäre am Kamin
zu jeder Jahreszeit

Gepflegte Speisen und Getränke
Kuchen und Gebäck
aus eigener Herstellung

JEVER PILSENER

Clarissa und Wolfgang Steinlandt

HAUS SEESCHWALBE

Moltkestraße 10 · Postfach 406

Telefon 04932 - 2435

Behaglich eingerichtete Fremdenzimmer

Das Haus liegt in unmittelbarer Nähe
des Korb- und Badestrandes (Nordstrand)
Fließendes Wasser warm und kalt
sowie Zentralheizung in allen Zimmern
Etagedusche · Gute Küche

Große moderne Glasveranda · Aufenthaltsraum

Bitte Hausprospekt anfordern

Betriebsruhe vom 17. November bis 24. Dezember

Inh. Eberhardt Malz

GÄSTEHAUS EBERHARDT

Inh. Frau Alma Eberhardt

Ferienwohnungen mit Komfort - Nordseebad Norderney

Wilhelmstraße 11 - Postfach 167 - Telefon 04932 / 658

Zentrale Lage

In nächster Nähe: Weststrand, Seewasser-Wellenschwimmbad, Kurmittelzentrum, Kurhaus

Alle Wohnungen:

Abgeschlossen, neuzeitlich eingerichtet, Duschbad, vollausgestattete Küche, Zentralheizung
Telefon, Fernsehen

In einer Reihe früherer Beiträge wurde im „Badekurier“ das enge Verhältnis herausgestellt, das Hannover, sein einstiges Königshaus und die Haute Volée an der Leine zu Norderney und seinen Kur- und Badeleben von einst hatte. Diese Betonung der unbezweifelbar damals vorhandenen und auch heute noch sehr lebendigen Verbindungen könnte leicht den Aussehenstehenden zu der Annahme veranlassen, für die Welt östlich von Hannover hätte es kein Norderney gegeben.

Die historische Wirklichkeit sieht jedoch völlig anders aus. Abgesehen davon, daß über 60 v. H. aller Norderney-Besucher der Jahrzehnte vor dem ersten Weltkrieg aus Einzugsgebieten östlich der Elbe stammten und dieser Trend auch noch bis in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg anhielt, gerade auch das Werden Norderneys zu einem Seeheilbad, die ersten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen auf thalassotherapeutischen Gebiet, hängen mit Berlin und seinen Gegebenheiten zusammen. Sie datieren darüber hinaus aus einer Zeit, da Hannover noch kaum eine besondere Bedeutung für Norderney hatte.

Ein recht instruktives Beispiel für diese Feststellung vermitteln die 1837 vom Berliner Verlag von List & Kleemann herausgegebenen „Jahrbücher für Deutschlands Heilquellen und Seebäder“. Norderney ist in diesem Werk ein insgesamt 24seitiger Beitrag eingeräumt, den die beiden königlichen Badeärzte der Insel, Hofmedicus Dr. Bluhm und Dr. Mühry verfaßten. Spe-



An dieser Stelle baute der Berliner Unternehmer Kroll, der sich vor allem durch seine Kroll-Operation einen Namen machte, auf Norderney das heutige Hotel Germania. Neben Wilhelm von Humboldt und Heinrich Heine gehörte Theodor Fontane (unten) zu den literarisch bemerkenswertesten Norderney-Besuchern des vergangenen Jahrhunderts.

„... Soll ich das Nordseewasser für die Norderneyer anwärmen?“

Spree-
Athener Reminiscenzen

ziell Dr. Mühry stellte schon erste Untersuchungen in Richtung der heutigen Medizin-Meteorologie an, wobei er in

seinen Tabellen die Norderneyer Messungen mit denen Berlins vergleicht. Er schreibt dazu wörtlich und bestätigt damit Erkenntnisse, die in der Gegenwart gewonnen sein könnten: „... Aus den in diesem Sommer zu Norderney angestellten meteorologischen Beobachtungen habe ich hier die aus den geführten Tabellen gezogenen Resultate für den Monat August herausgehoben und der interessanten Vergleiche wegen neben die aus den in Berlin angestellten Beobachtungen desselben Monats — Poggendorffs Annalen Nummer 8 — erhaltenen Resultate gestellt.

Es geht aus dieser Parallele hervor, daß sowohl das Maximum wie das Minimum des Thermometerstandes im Monat August zu Berlin die Extreme der Lufttemperatur zu Norderney überstiegen, die mittlere Differenz zwischen ihnen daher in Norderney um fast 2 Grad R. weniger schwankte, als zu Berlin, ein neuer Beweis für die größere Gleichmäßigkeit unseres hiesigen Insularclimas im Vergleich mit dem des Kontinents. Interessant ist hierbei auch das Zusammentreffen der Minima des Temperaturgrades der Atmosphäre beider Orte an ein und demselben Tage, am 25sten August, und die dabei sich ausweisende ebenfalls um beinahe 2 Grad R. größere Milde der Lufttemperatur dieses Tages zu Norderney. Aus der Vergleichung der mittleren Lufttemperatur beider Orte, so wie ich sie habe angeben können, lassen sich indeß keine ganz bestimmte Folgerungen ziehen, weil die Stunden, worin die Beobachtungen angestellt worden sind, nicht genau dieselben an beiden Orten waren.

Da die Resultate genauer Beobachtungen gleichzeitig am Meer und im Inneren des Kontinents angestellt, bis jetzt, soviel ich weiß, in Deutschland nirgends veröffentlicht sind, und ihr Nutzen als Materialien zu genauer



Kenntnis der klimatischen Verhältnisse unserer Seeküsten und Seebäder in ärztlicher wie in rein meteorologischer Beziehung nicht zu verkennen ist, so werde ich künftig die meteorologischen Beobachtungen in Norderney genau gleichzeitig und gleichförmig mit denen anstellen, welche in Berlin vorgenommen und jährlich in den Poggendorffschen Annalen mitgeteilt werden, und die Resultate der Vergleichung dann in diesen „Jahrbüchern“ niederlegen, wobei ich mir noch erlaube den Wunsch auszusprechen, daß die Berliner Ergebnisse noch durch die des Augustschen Psychrometers vervollständigt werden mögen, da die Vergleichung der Erscheinungen, welche dieses Instrument am Meer und mitten im Festlande gleichzeitig wahrnehmen lassen wird, wichtige Resultate für die genauere Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes der Seeluft und für die Erklärung

ihrer Salubrität erwarten läßt. Gleichzeitig nehme ich Gelegenheit, meine geehrten Kollegen, die Herren Badeärzte in den Seebädern freundlichst aufzufordern, auch ihrerseits sorgfältige meteorologische Beobachtungen nach dem Schema der Berliner Observationen anzustellen.“

Aber auch literarisch entspann sich in jenen und späteren Jahren manch eine enge Verbindung zwischen Berlin und Norderney. Eine ihrer bemerkenswertesten Erscheinungen war kein Geringerer als Theodor Fontane, der als 64er und noch vor seiner „Effi-Briest“-Veröffentlichung wiederholt nach Norderney kam, um hier und in Ostfriesland Material für den vierten Band seiner berühmten „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“ zu finden. Nach seinen Angaben hat er hier eine größer als erwartete Ausbeute gefunden, ja „wahre Schätze“.

Wie Paris bei Balzac, so ist Berlin auch in Fontanes Norderney- und Ostfriesland-Impressionen gegenwärtig, die Stadt zwischen Biedermeier und Gründerjahren, die ihre auseinanderstrebenden sozialen Milieus härter ausprägt und im Grunde genommen auch erst in jenen Jahren zur echten Großstadt wird. Die Orte mancher Handlungen sind auch heute noch, wenn auch mit verändertem Namen, auf dem Stadtplan auszumachen. Aus dem Journalismus übertrug er ins Romanwerk jene Lust und Frische des genau gesehenen Details, die die Feinarbeit des Psychologen sichert und ergänzt durch das vollkommene „Stimmen“ der Atmosphäre und aller äußeren Daten. Es sind Dokumente, die wir vor uns haben, wenn auch nach des Autors eigenem Gutdünken gefolgt.

Man wird nicht ausschließen können, daß die Spree- und Nordseestrand verbindenden Elemente dazu beitrugen, seine Excellenz den preußischen Staatsminister von Podbielski schon in den 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts zu veranlassen, die ersten insularen Fernsprechverbindungen nicht etwa mit dem heutigen Norderneyer Haupteinzugsbereich, dem Rhein- und Ruhrgebiet herzustellen, sondern es waren Adlershorst, Berlin-Zentrum, Groß-Lichterfelde, Niederschönweide, Nowawes-Neuendorf, Oranienburg, Pankow, Potsdam, Reinickendorf, Rixdorf, Rummelsburg, Schöneberg, Spandau, Steglitz, Stralau, Tegel, Tempelhof, Wannsee, Weißensee, Westend, Wilmersdorf und Zehlendorf, die man zuerst auf Norderney „an der Strippe“ hatte.

Einmal schließlich sollten die Berlin-Norderneyer Beziehungen auch in das Licht der ganz großen Weltgeschichte treten. Gemeint ist der Abschluß einer der letzten wirklich echten deutsch-russischen Verträge. Die Verhandlungen über einen Handelsvertrag zwischen Petersburg und Berlin waren 1904 in ihre letzte Phase getreten. Aber es kam darüber der Sommer mit seiner ganzen Hitze ins Land, und der deutsche Reichskanzler Graf Bülow (ein Jahr später wurde er „Fürst“) hatte seine elegante Sommervilla auf Norderney. Also zog man an den lockenden, kühlen Nordseestrand und führte hier im Kurhaus die abschließenden Verhandlungen, die der Vorsitzende des zaristischen Ministerkomitees Sergej Juliewitsch Witte in seinen Memoiren später so kommentierte:

„Als ich schon Vorsitzender des Ministerkomitees war, sollte ich die Verhandlungen wegen der Erneuerung des Handelsvertrages mit Deutschland führen. Mein Standpunkt war der, daß der bestehende Vertrag auf zehn Jahre erneuert werden sollte. Zu Beginn des Jahres war der Krieg mit Japan ausgebrochen. Wilhelm hatte ihn (was jeder konnte) vorausgesehen. Er beteuerte unserem Kaiser, daß er wegen unserer westlichen Grenze ruhig sein könne. Im übrigen bekundete er seinen Wunsch, Rußland möge mit Deutschland Handelsverträge auf Grund eines neuen Tarifs abschließen, der gerade im Reichstag verhandelt worden war, wonach die Zölle, die ohnehin schon sehr hoch waren, noch erhöht wurden. Ich schlug vor, Deutschland keine Zugeständnisse zu machen. Schließlich wurde eine Beratung über die Ange-

Ein Jahrhundert Norderneyer Berlin-Werbung: sogar erste Anfänge einer Public-Relation-Bemühung

Ernst 
S. T.

Anliegende Anzeige dürfte von bestem Erfolge begleitet sein, wenn Sie dieselbe in dem „**Berliner Fremden- und Anzeigeblatt**“ inseriren liessen. Der Preis der Zeile in unten angegebener Breite und Schrift ist **2 Silbergroschen**.

Zu Ihrer Informirung (s. umstehenden Inhalt) erlauben wir uns Ihnen mitzuthemen, daß das »Fremdenblatt« den **Adel, Kaufmanns- und Beamtenstand, Hôtels und öffentliche Lokale, überhaupt wohlhabende und gebildete Familienkreise** zu seinen Abonnenten zählt. Für seine stets sich steigende Verbreitung in Berlin und ausserhalb sprechen ferner der vielseitige gemeinnützige Inhalt und anständige Ausstattung bei sehr niedrigem Abonnementspreise.

Indem wir obige Angaben geneigter Prüfung empfehlen, zeichnen

Hochachtungsvoll

Expedition des Berliner Fremden- und Anzeigeblatts.

BERLIN. Wilhelmsstrasse 75.

Nahe dem Wilhelmsplatz.

Probe:

| Zu Inseraten ist das Berliner Fremden- und Anzeigeblatt bestens empfohlen. |

*Sie bringen Papanz über Norderney
minuten uns, falls wir Material
erhalten, gratis mitzuführen verte!*
v. H.

legenheit beschlossen. Die Versammlung kam zu der Überzeugung, daß es für uns notwendig sei, eine Einigung mit Deutschland zu erreichen, ohne den Bogen zu überspannen, und zwar sollte ich Zugeständnisse machen, mit dem Vorbehalt, daß der deutsche Kapitalmarkt sich uns öffne. Dabei sollten Themen unserer westlichen Grenze und ihrer Sicherheit überhaupt nicht zur Sprache kommen. Das Protokoll dieser Sitzung fand die Allerhöchste Genehmigung und wurde mir als Leitfaden übergeben.

Da es Sommer war, beschlossen der Kanzler Bülow und ich, die Verhandlungen auf Norderney zu führen. Ich verbrachte dort zwei Wochen. Die ganze Zeit war ich mit Bülow zusammen, tagsüber in offiziellen Sitzungen und nach dem Essen unter vier Augen oder in Gesellschaft der Gräfin Bülow, einer Italienerin (sie ist in ihrer Jugend sehr schön gewesen, ist sehr gebildet und eine große Musikerin). Wenn wir mit dem Grafen allein waren, sprachen wir über Politik, wenn auch die Gräfin dabei war, über allgemeine Themen.

Es wurde viel verhandelt, schließlich kam man doch zu einer Einigung. Man kann nicht sagen, daß diese Einigung auf beiden Seiten ganz frei war. Auf unserer Seite war die Freiheit durch die Tatsache des Krieges und unsere ungeschützte westliche Grenze stark beschränkt. Nachdem alles unterschrieben war, reiste ich am gleichen Tage von Norderney nach Sankt Petersburg ab. An diesem selben Tage wurde Wjatscheslaw Konstantinowitsch Plehwe erschossen . . .“

Einen erheblichen Raum widmet —



Neues Logierhaus.

um schließlich einem Zeugen für Spree-Athener Reminiszenzen das Wort zu geben, an den sich noch viele Menschen unserer Tage aus persönlichem Augenschein erinnern — Jann Berg-haus in seiner vor wenigen Jahren erschienenen Autobiographie. Er schildert wie man auf Norderney an den Berliner Reichstagsereignissen teilnahm, welche Anteilnahme der Sturz Bülows auslöste, berichtet von einer etwas

seltsamen Äußerung, die der aus Berlin kommende Wilhelm I. bei der Begrüßung am Hafen machte.

Aber er kommt auch auf bemerkenswertere Dinge zu sprechen. 1911 z. B. entstand zwischen Norderney und dem Landtag in Berlin eine Art „Verfassungstreit“. Man wollte die bisherigen und sich als undemokratisch erwiesenen „Fristwahlen“ zur Gemeindever-

Bitte lesen Sie weiter auf Seite 31

STRAND-HOTEL BELVEDERE direkt am Meer und **STRAND-HOTEL MIRAMAR** direkt am Meer

Besitzerin: Ingeborg Hüttner

Besitzer: Geschw. Wikmar Wiemers und Ingeborg Hüttner

Strandpromenade/Strandstraße · Ruf 606

Kaiserstraße 5 · Ruf 526

HAUS GARNI der Sonderklasse
an einzigartiger und zentraler Lage inmitten 3000 qm
eigener Dünenwiese mit eigenen Strandkörben
Große Sonnen-Badewiese nur 50 m vom Meer entfernt
Eigener großer Parkplatz

RENOMMIERTES HAUS I. RANGES
mit dem Komfort eleganter und zeitloser Modernität
an den neuen großen Meerespromenaden
und den Strandkorb-Liegewiesen
ERSTKLASSIGE KÜCHE · Ganzjährig geöffnet

**Hotel-Pension
Coordes**

Frisiastraße / Ecke Maybachstraße
Fernruf 04932 / 516 · Postfach 143
Inh.: J. und G. COORDES

Moderner Neubau, Oktober 1963 fertiggestellt, zentrale Lage
in ruhiger Wohngegend, neuzeitlich eingerichtete Zimmer mit
Duschbad, fließendem kaltem und warmem Wasser

Zentralheizung
Zimmertelefon
Vollpensionspreis 22,50 - 25,50 DM

Das Haus verfügt über eine vorzügliche Küche,
bequemen Lift, gemütliche Aufenthaltsräume
mit offenem Kamin und eine große Veranda

WIR BAUEN NEU

und werden unser Konditorei-Café
am 1. Juni 1970 wieder eröffnen!

**CAFÉ
DRÖST**



Christel und Günter Ebbighausen
Benekestraße 1 / Ecke Winterstraße
Telefon 21 70

Der beliebte Treffpunkt
zur Kaffeestunde
und abendlicher Unterhaltung

PRIVAT-KINDER-ERHOLUNGSHEIM

SCHIFFLEIN SAUSEWIND

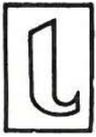
Sommer- u. Winterkuren - nur etwa 30 Plätze
kein Massenbetrieb - Seeschwäbchengruppe
(unsere Kleinen, denen wir ein besonders warm-
umhütetes Nest bereiten) u. Gruppe der See-
räuber (unsere Größeren) - viel Spaß, wir fut-
tern gern tüchtig u. es schmeckt uns gut, jedes
Kind kommt zu seinem Recht, Mutti braucht kei-
ne Angst zu haben! Leitung: Frau Hanna Jäh-
nichen u. Frau Sigrid Jähnichen (Jugendleiterin)
Norderney - Gartenstraße 44 - Telefon 2580

Haus Bettina

Friedel Eilts
Friedrichstraße 5 - Telefon 04932 / 3232

sollten Sie schon heute für Ihren nächsten
Inselurlaub vormerken.

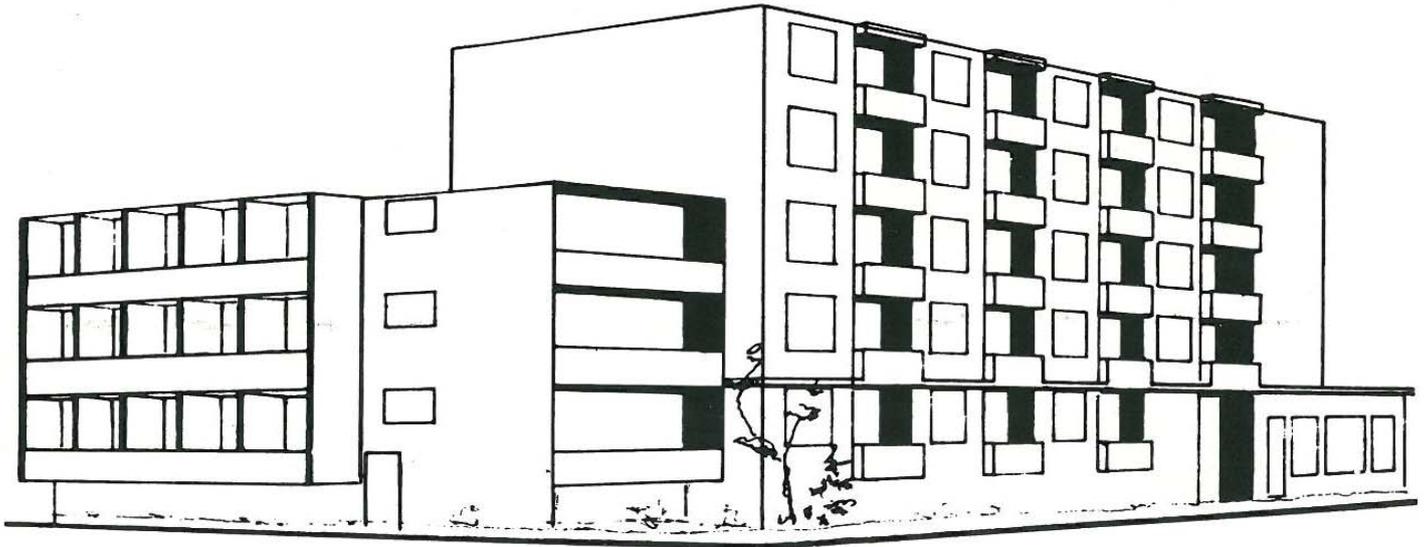
Nach Modernisierung und Renovierung werden Sie in freundlichen Zimmern
mit Duschen und Zentralheizung gute Erholung und Bewirtung bei günstigen
Preisen finden.



Als Bauträger erstellt die **LKG-BAU LÜTZE KG**, 7410 Reutlingen, Silberburgstraße 50

**Im Nordseebad
Norderney**

Eigentumswohnungen im Appartementstil



Bauprojekt: **„HAUS I D E R H O F F“**, **BENEKESTRASSE 2**
Appartementhaus mit Hallenschwimmbad, Hotel, Restaurant, Cafe

Fertigstellung ca. Ende 1970 / Anfang 1971.

Ruhige, zentrumsnahe Lage in der Nähe der Tennisplätze und des Nordstrandes.

Fordern Sie unverbindlich und kostenlos Prospektunterlagen an.



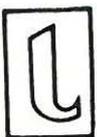
Bauprojekt in Planung: **„HAUS M O N O P O L“**, **WESTSTRAND**
Hotel- u. Appartementhaus mit Hallenschwimmbad, Sauna, Restaurant usw.

Fertigstellung ca. Ende 1971 / Anfang 1972.

Direkt am Sandstrand mit Seeblick, nur wenige Schritte zum Meerwasser-Wellenbad und zu den Kuranlagen.

Verkauf und Prospektversand beginnt in Kürze. Vormerkungen werden entgegengenommen.

Auf Wunsch erhalten Sie auch kostenlos Unterlagen unserer weiteren Bauprojekte in Westerland/Nordsee, Borkum/ Nordsee, Oberstdorf/Allg. Tiefenberg/Allg. und Titisee/Schwarzwald.



Verkauf: **HAUS + BAULAND GmbH**, 7410 Reutlingen, Postf. 864 -Tel.07121/43002
Verkaufs- u.Finanzierungsberatung Norderney: **2982 Norderney, Kaiserstr.7** -Tel.04932 / 627
Beratungszeiten : Montag - Freitag 9 - 12 Uhr, 15 - 18 Uhr, Sonnabend 9 - 13 Uhr, Sonntag 11 - 13 Uhr

Man spricht heute sehr gerne von einem tiefgreifenden Wandel im deutschen und internationalen Tourismus. Gästewünsche und -Gewohnheiten ändern sich, neue Einstellungen zum Problem „Urlaub und Ferien“ werden sichtbar. Völlig ungewohnte Angebotsperspektiven tauchen auf, und zwar sowohl hinsichtlich der Reiseziele als auch der Reiseart und der Unterbringungsansprüche. Unbezweifelbar finden sich in dieser Entwicklung zahlreiche echte Strukturänderungen und -Umschichtungen, auf die sich der moderne Fremdenverkehr in zunehmendem Maße einstellen muß.

Bei näherer Betrachtung ergeben sich jedoch auch Anknüpfungspunkte an bereits früher einmal vorhanden gewesene Reise- und Erholungsgewohnheiten, die dann einer vermeintlichen „Fortschrittlichkeit“ zum Opfer fielen, aus dem Bewußtsein weiter Teile des Reise- und Erholungspublikums schwanden und jetzt wieder als besondere Novität in Erscheinung treten. Es soll hier keine grundsätzliche Betrachtung dazu angestellt werden, sondern nur der Versuch erfolgen, nachzuweisen, daß auch oder gerade im Fall Norderneys nicht alles echt „neu“ ist, was sich jetzt an bislang ungebrauchlichen Aufenthalts- und Unterbringungsformen präsentiert.

Diese Beobachtungen und Erkenntnisse sollten aber auch die Sorgen mancher „altdedierter“ Inselbesucher entkräften, daß ein allzu modernes Norderney eben nicht mehr „ihr“ Norderney sein kann, daß übertriebene Konzessionen an die Zukunft auch ein Entfernen von der nun schon in fast zwei Jahrhunderten gewachsenen speziellen Insel-Atmosphäre bedeuten.

Mit Ferienwohnungen und Eigentumsappartements, die heute vielfach auch in touristischen, soziologischen und publizistischen Expertenkreisen fast so etwas wie der Weisheit letzter Schluß gelten, begann im Grunde genommen Norderney seinen Weg als Seeheilbad. Sicherlich gab es 1799 bereits ein kleines Kurhaus mit einem Warmbad, aber die über 500 Kurgäste des Jahres 1802 beispielsweise, damals kam es erstmals zu einer exakteren Erfassung der Besucherzahlen, wohnten durchaus ähnlich wie heute als Mieter in den Insulanerhäusern. Andere Besucher erwarben in der Folgezeit eigenen Grund und Boden und erstellten so etwas wie „Eigentumswohnungen“.

Erst ab 1834 entstanden auch Häuser, die man als Vorläufer der heutigen gewerblichen Fremdenheime und Hotels bezeichnen kann. Das vorerst größte und in seiner unveränderten Form bis jetzt vorhandene dieser Objekte war das „Große Logierhaus“, ursprünglich als Sommerresidenz für den hannoverschen Kronprinzen erstellt, und heute noch „Staatliches Kurhotel“. Im Jahr der Grundsteinlegung des „Großen Logierhauses“ wurden auf Norderney fast 1400 Kurgäste gezählt.

Die Entwicklung nahm nur verhältnismäßig langsam ihren Fortgang, denn bis 1865 hatte sich die Zahl der Ferienbesucher erst knapp verdoppelt. Anderthalb Jahrzehnte später wird jedoch eine immerhin schon fast vervierfachte Zahl gemeldet, ein Zeichen dafür, daß das eigentliche Vermietungsgewerbe mit seinem verstärkten Fremdenbetten-

So konnte man vor einhundert und mehr Jahren auf Norderney komplette Komfort-Wohnungen einschließlich des feinen Unterschieds zwischen „Herrschafts“- und „Diener“-Betten mieten. Die Reproduktion unten zeigt Insulanerhäusern noch vor Gründung des Seeheilbades Norderney.

Ich, Unterszeichneter habe vom _____ die Stuben Nr. _____ nebst

in seinem Hause _____ Kammern, _____ herrschaftlichen Betten } mit _____ Kinder-Betten } von zusammen _____ Betten und Inventar für _____ Diener-Betten }

mich, Familie und Dienerschaft von zusammen _____ Personen, im Auftrage für _____ Herren _____ Damen _____ Familien von zusammen _____ Personen auf die Zeit vom _____ d. Jz. zum Gesamtpreise von _____ Mk. _____ Sgr. _____ S, zum Preise von pr. Woche _____ Mk. _____ Sgr. _____ S, gemietet, was hierdurch bescheinigt wird.

Norderney, den _____ ten _____ 187_____

angebot die Szenerie zu beherrschen beginnt. Die Entwicklung bekommt nun sehr stürmische Formen, denn bereits sechs Jahre danach hat Norderney nicht weniger als 13000 Kurgäste.

Immerhin scheinen auch noch damals Ferienwohnungen ziemlich an der Spitze der Beliebtheit gestanden zu haben, wie auch die schon Ende der 70er Jahre entstandenen „Bremer Häuser“ (die vor einigen Jahren den Hochhäusern „Nordseeblick“ weichen mußten) in ihrer Grundkonzeption weitgehend dem Schema einer Art Ferienwohnungskombination entsprechen.

Neue Welle alte Masche

NORDERNEYS STRUKTURWANDEL UNTER DER LUPE

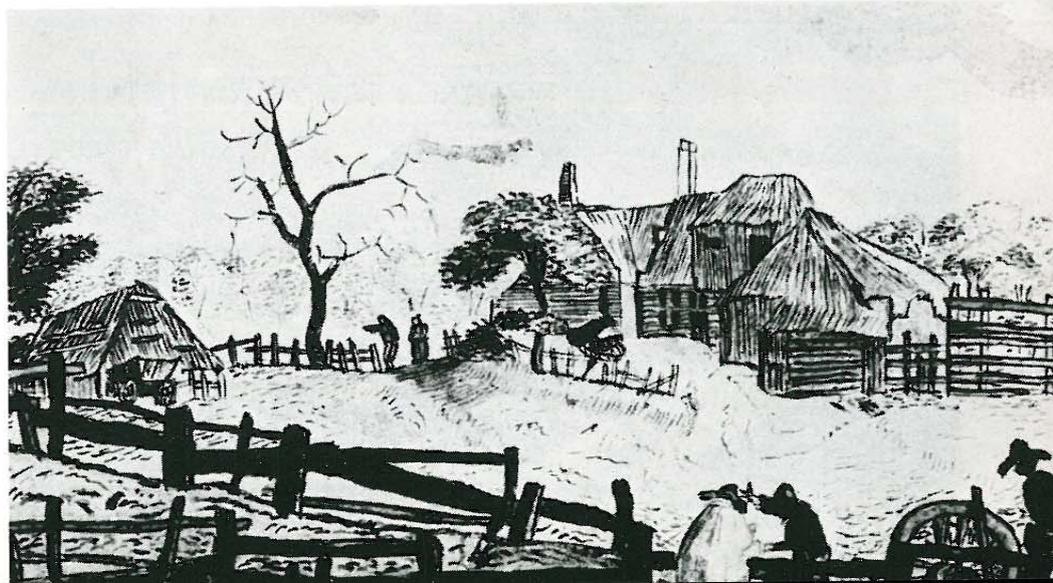
Beispiele für Eigentumswohnungsbau gaben vor und nach der Jahrhundertwende u. a. die Anwesen, die Vertreter des preußischen und hannoverschen Adels errichteten. Aber auch Industrielle, Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft, wurden in zunehmendem Maße durch Erwerb eigenen Besitztums auf Norderney ansässig.

Wenn heute die Kostenfrage bei Inanspruchnahme von Ferien- oder Eigentumswohnungen eine wesentliche Rolle spielt, so lohnt sich durchaus ein Blick auf den damaligen Preis-

spiegel. Mietpreise für eine Zweibett-Wohn- und Schlafzimmerkombination, etwa einem heutigen Kleinappartement entsprechend, lagen pro Woche bei 80 bis 120 Goldmark, eine für heutige Verhältnisse enorme Summe. Wer die gleiche Unterkunft im Ort, also ohne Seesicht, in Anspruch nahm, hatte immerhin noch 40 bis 60 DM aufzubringen. Wer in dieser Lage mit mittlerem Komfort vorlieb nahm, dem wurden 25 bis 40 Goldmark pro Woche berechnet, und die niedrigsten Mieten bei einfachster Möblierung lagen immerhin noch bei 12 bis 25 Goldmark. Es handelte sich hierbei nur um reine Mietpreissätze und nicht etwa um Voll- oder Halbpensionspreise.

Ein einfaches Zimmer mit einem Bett kostete wöchentlich rund 7,20 Goldmark, volle Pension in einem kleineren Pensionshaus ohne besonderen Komfort belief sich pro Woche auf 35 Goldmark, und zwar als untere Grenze. Der Mindestwochensatz bei Hotel-Vollpension lag in jenen Jahren bei 45 Goldmark beginnend (ebenfalls pro Woche).

Kann die einstige und heutige Preisentwicklung für den, der sich näher mit der Materie befaßt auch nur noch bedingt Veranlassung zu wehmütigen Vergleichen sein und daher auch kaum ein in die Zukunft weisendes Interesse beanspruchen, so ist das bei dem gegenwärtigen und künftigen Norderneyer Ferienangebot weitgehend anders. Norderney verfügt nach den neuesten statistischen Erhebungen über 31 Hotels und Hotelpensionen mit insgesamt 1267 Betten. Pensionen und Fremdenheime sind mit 165 Betrieben





Neue und alte Bauformen können bei eingehender Vorplanung durchaus miteinander harmonieren. So hat sicherlich die modernisierte Seefront Norderneys keinen negativen Einfluß auf das Gesamtbild der Insel gehabt. Es sind darüber hinaus sehr intensive Überlegungen im Gange, im Rahmen der Stadtsanierung Teile des alten Ortsbildes (siehe unten) zu erhalten oder wiederherzustellen.

vorhanden, in denen sich 3272 Betten befinden. Gewerblich vermietete Ferienwohnungen gibt es 44 mit 692 Betten. Die Zahl der Eigentumswohnungen beläuft sich auf 250. Bereits 760 Betten dürften in ihnen vorhanden sein.

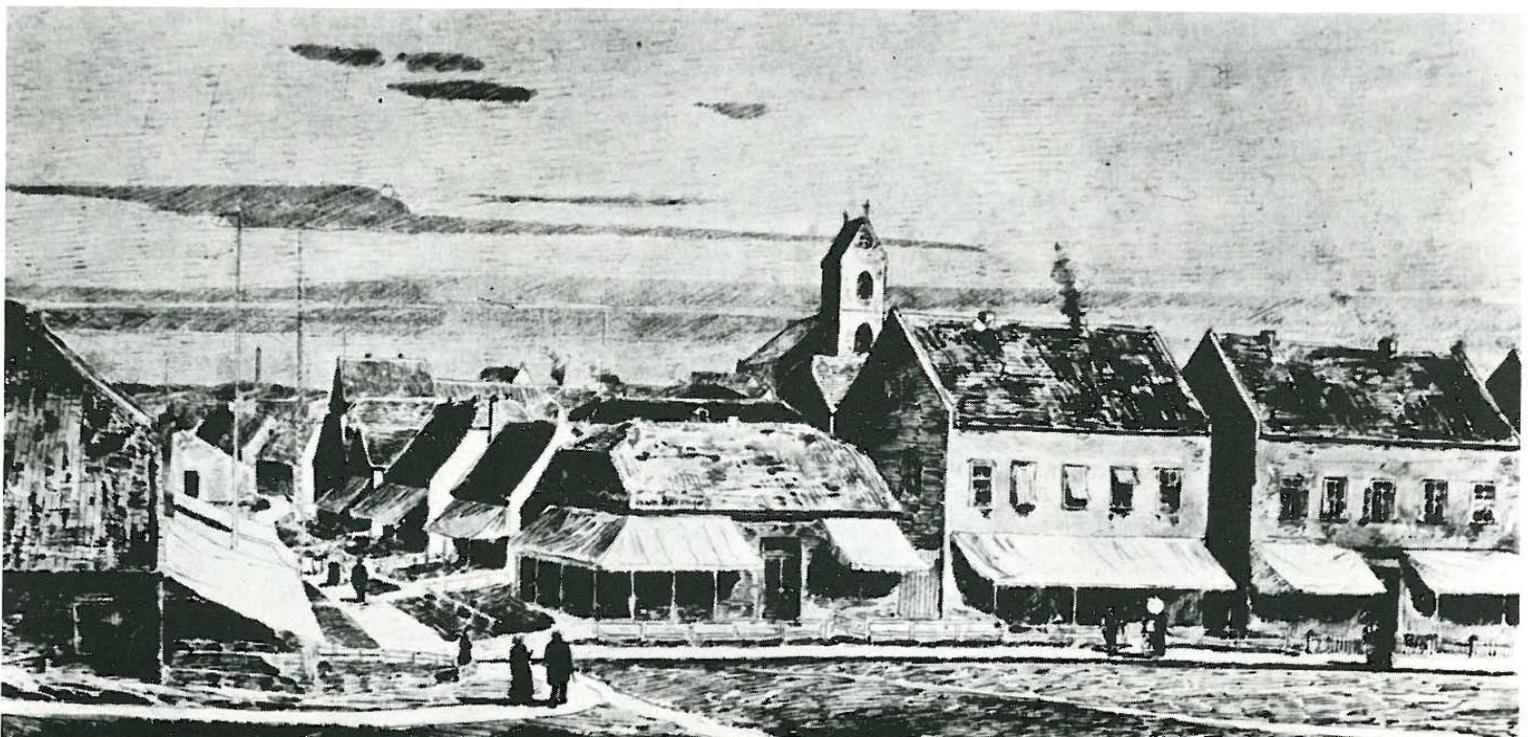
Ärztlich geleitete Kuranstalten weist Norderney zwei mit 255 Betten auf. Erholungsheime ohne medizinische Leitung sind 10 vorhanden und mit ihnen 760 Betten in diesen Häusern. In privat vermieteten Zimmern dürfte es nach Feststellungen des Staatsbades 1320 Betten geben. Soziale Kinderheime sind sechszehnfach vertreten und ha-

ben 1840 Betten. Ferner steht ein Privatkinderheim mit 40 Betten zur Verfügung. Jugendherbergen, Jugendheime und Schullandheime bieten in 12 verschiedenen Häusern 935 Betten. Zelt- und Campinglagerplätze sind acht vorhanden. Hier ist Platz für 2430 Betten. Insgesamt stehen also auf Norderney 18 084 Betten aller Kategorien zur Verfügung. Damit kommen fast zwei Fremdenbetten auf jeden Einwohner.

Wie wird sich das Norderneyer Fremdenzimmer- und -Betten-Angebot nun jedoch weiter entwickeln, in welchem Maße ist eine Anpassung an den

internationalen Touristikstandard im Gange? Ohne Übertreibung läßt sich sagen, daß hier sehr umfassende auch private Bemühungen spürbar sind. Bis zum Sommer dieses Jahres verfügt Norderney in teils ganz neu erstellten, teils grundlegend modernisierten Häusern über mehr als 250 neue Betten der besonders begehrten „mit-Bad-, oder-Dusche- und WC“-Kategorie. Weder hiermit noch für den bis 1971 zu realisierenden Planungen, die weitere 500 Fremdenbetten vorerwähnter moderner Art bringen, ist das Ziel etwa

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 27



Das Programm der



im Staatsbad Norderney

Wir bauen

1. Den Kaiserhof Norderney

mit 92 Eigentumswohnungen

einem GASTSTÄTTENBETRIEB „FISCHERKELLER“
mit ca. 235 Sitzplätzen

einem RESTAURANT „NORDERNEYER STUBEN“
im altfriesischen Stil eingerichtet
mit ca. 100 Sitzplätzen

einer SNACKBAR mit Außenterrasse
mit ca. 100 Sitz- und Stehplätzen

einem DACHCAFE-RESTAURANT „PANORAMA“
einmalig in seiner Art
mit ca. 92 Sitzplätzen

einem HOTEL GARNI „KAISERHOF“
in komfortabler Ausstattung mit 58 Betten.

Als Gemeinschaftseigentum steht eine eigene Schwimmhalle und
Sauna etc. zur Verfügung.

Bezugsfertigstellung Ende 1970.

Bauträger: IMO-BAUFINANZ Heinz Rosmanneck KG, 41 Duisburg,
Kasinostraße 3, Tel.: 021 31/24338

2. Die Schönheitsfarm - „Haus Kiefernhof“ -

Bauherr: GKV Gesellschaft für Kapitalsicherung und Vermögens-
anlagen mbH & Co.

Eigentumsträger-KG, 41 Duisburg, Kasinostraße 3, Tel.: 021 31/22216

3. Wir führen unter fachmännischer Leitung die Schönheitsfarm „Haus Kiefernhof“

BELLMETICA Gesellschaft für Institute der Kosmetik, Gesundheits-
und Schönheitspflege mbH & Co., Kiefernhof-Betriebs-KG,
41 Duisburg, Kasinostraße 3, Tel.: 02131/24861

INTERESSENTEN WENDEN SICH BITTE
AN EINE DER GENANNTEN GESELLSCHAFTEN!

GESELLSCHAFT FÜR INSTITUTE DER KOSMETIK,
GESUNDHEITS- UND SCHÖNHEITSPFLEGE mbH & Co.,
KIEFERNHOF-BETRIEBS-KG, NORDERNEY



BELLMETICA GmbH & Co. KG, 41 Duisburg, Kasinostraße 3

41 Duisburg
Kasinostraße 3
Telefon (021 31) 248 61
2982 Norderney
Am Argonner Wäldchen
Bankhaus A. Glocke & Co. KG
41 Duisburg
Norderneyer Bank
2982 Norderney

Sehr verehrte gnädige Frau,

Ihre Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Tag März 1970

zur Saison 1971 werden wir im Staatsbad Norderney, und zwar am "Argonner Wäldchen", unmittelbar neben dem Kurmittelzentrum, unsere ganzjährig geöffnete

Schönheitsfarm
"Haus Kiefernhof"

als Institut für Schönheits- und Schlankheitskuren eröffnen.

Wenn Sie in dieser Ausgabe des Badekuriers den redaktionellen Teil über die Schönheitsfarm gelesen haben, sind Sie schnell über Art und Ausstattung des nach neuesten Erkenntnissen geplanten Institutes informiert.

Die Schönheitsfarm "Haus Kiefernhof" bietet Ihnen einen Erholungsurlaub in Verbindung mit einer gezielten Schönheits- und Schlankheitskur. Die dort angewandte Behandlungsmethode sieht eine sinnvoll und individuell zusammengestellte "Ganzheitskosmetik" für Gesicht und Körper unter Leitung von geschulten Fachkosmetikerinnen vor. Dabei ist auch gleichzeitig eine Kostumstellung auf eine vitaminreiche, wenig belastende Diät eingeplant, um die innere Entschlackung bzw. Regeneration zu ermöglichen.

Dieses Ziel wird nicht nur allein durch das heilwirksame Nordseeklima sondern auch durch eine ergänzende Kurbehandlung mit Anwendung von Algenbädern, Gymnastik, Massagen, Lymphdrainagen, Atemgymnastik, Bewegungstherapien in eigener Schwimmhalle, Sauna etc. unterstützt.

Wenn Sie glauben, daß eine solche Spezialkur mit dem Ziel

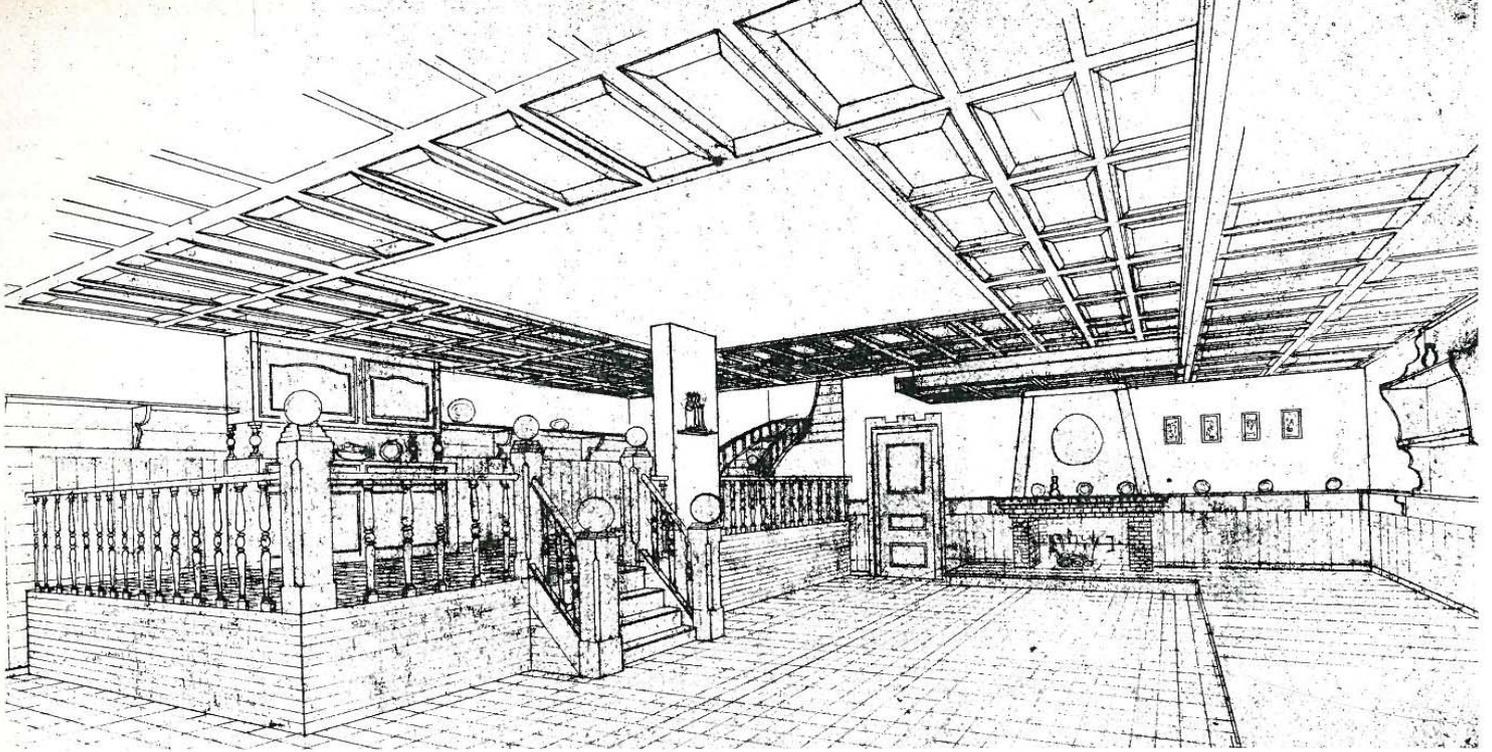
Gesundheit mit Schönheit
zu kombinieren,

auch für Sie sinnvoll und von Interesse ist, schreiben Sie uns, und lassen sich für die Saison 1971 unter Angabe der gewünschten Kurdauer rechtzeitig vormerken.

Wir sind jederzeit gern bereit, weitere Informationen zu geben und erwarten deshalb gern Ihre geschätzte Anfrage.

Ihre

BELLMETICA GmbH & Co.
Kiefernhof-Betriebs-KG



Schluß von Seite 24

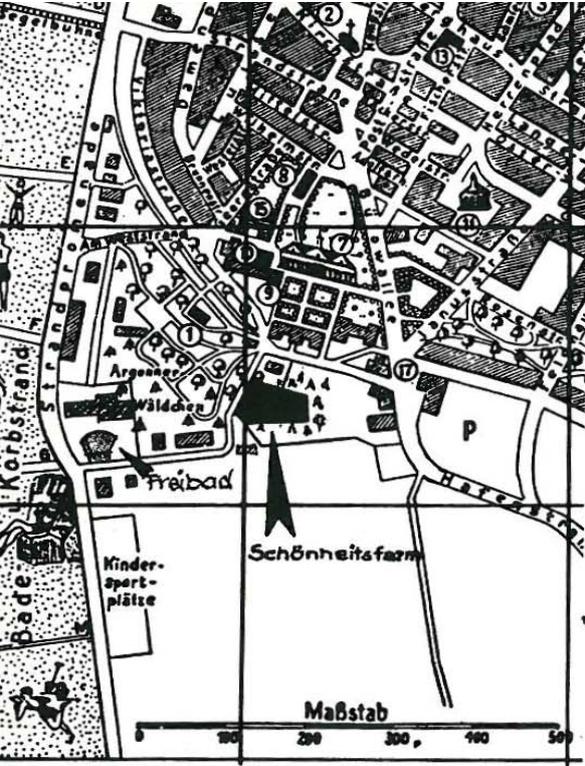
eine allgemeine Erhöhung des Bettenangebots. Für absolut vorrangig hält man vielmehr eine qualitative Steigerung der Unterbringungsmöglichkeiten und dies speziell im Blick auf Kurzeiterweiterungen bis zu echten Ganzjahreskuren. Rund zehn neue Restaurationen sollen bis zum kommenden Jahr auf Norderney entstehen. Mehrere Häuser werden eigene Schwimmbäder aufweisen.

Ab 1971 soll auf Norderney an die Erstellung weiterer mindestens 1000 Fremdenbetten mit allem Komfort gegangen werden. Darunter dürfte sich mit hoher Wahrscheinlichkeit auch ein absolutes Luxushotel befinden. Parallel damit ist mit dem Entstehen von weiteren 500 Eigentumswohnungen zu rechnen. Aller Wahrscheinlichkeit nach ist dann der Bedarf auf diesem Sektor voll gedeckt bzw. eine weitgehende Ausgewogenheit des Gesamtangebots erreicht.

Dieser Zielsetzung dient schließlich auch die Erschließung des ehemaligen Fliegerhorstgeländes zwischen Kurzentrum und Inselhafen. Auf einer Fläche von etwa 10 Hektar entstehen hier zahlreiche neue Einrichtungen, die direkt dem Fremdenverkehr dienen oder, aus der eigentlichen Kurstadt verlagert, Voraussetzungen zu weiterer Ortsanierung sind. Die Gesamtplanung und Erschließung soll nach den Ergebnissen eines Architektenwettbewerbs erfolgen. Über die Grundkonzeption besteht bereits ein weitgehendes Einvernehmen sowohl zwischen den örtlichen Instanzen, d. h. Staatsbad und Stadt Norderney, und in Hannover selbst zwischen Finanz- und Landwirtschaftsministerium. Weitere unmittelbar der örtlichen Fremdenverkehrsförderung dienende Maßnahmen dürften ab 1971 sein ein Ausbau der insularen Wasser- und Erdgasversorgung, die Modernisierung der Müllbeseitigung und die Schaffung eines hochmodernen Klärwerks mit vollbiologischer Stufe.

Ein gutes Beispiel der Erhaltung insularer Wohnkultur werden die Norderneyer Stuben im Kaiserhof-Neubau (oben) geben. Man baut das restaurierte Inventar des Hauses Müller-Grote (in der Mitte nach einem Gemälde von Julian Klein von Diepold) ein. Nebenstehend: Blick in das Norderneyer Fischerhaus-Museum.





Erste Nordseeklima-Schönheitsfarm bald auf Norderney

Der Stress des Alltags fordert die Frau immer mehr. Daraus resultiert, daß jede Frau gleich wie sie tätig ist — das Bedürfnis hat, etwas für ihre Gesundheit, Entspannung und somit auch für ihre Schönheit zu tun. Der Wunsch, Gesundheit mit Schönheit zu kombinieren, ließ die Idee der „Schönheitsfarmen“ aufkommen. Damit entstand gleichzeitig die Möglichkeit, ein neues weites Feld der Kosmetik im Dienste der Frau zu erschließen.

Dieser Wunsch erfüllt sich am einfachsten durch die Anwendung der Ganzheitskosmetik im Sinne der vor-

beugenden Gesundheitspflege. In einer Schönheitsfarm vollzieht sich die gewünschte Wirkung nicht nur durch kosmetische Anwendungen, sondern auch durch Spezialbäder, Massagen, Atem- und Körpergymnastik etc. Eine weitere Unterstützung des Erholungsprozesses wird auf Norderney durch die bekannte Heilwirkung des Nordseeklimas aufgrund der verschiedensten Klimafaktoren erreicht. Die therapeutische Wirkung dieses Klimas läßt sich nach Prof. Dr. med. W. Menger am zutreffendsten mit dem Wort „Normalisierung“ beschreiben. Zu hohe Ausgangswerte in der Hautdurchblutung oder am Blutdruck werden gesenkt, zu niedrige angehoben, normale aber nicht verändert.

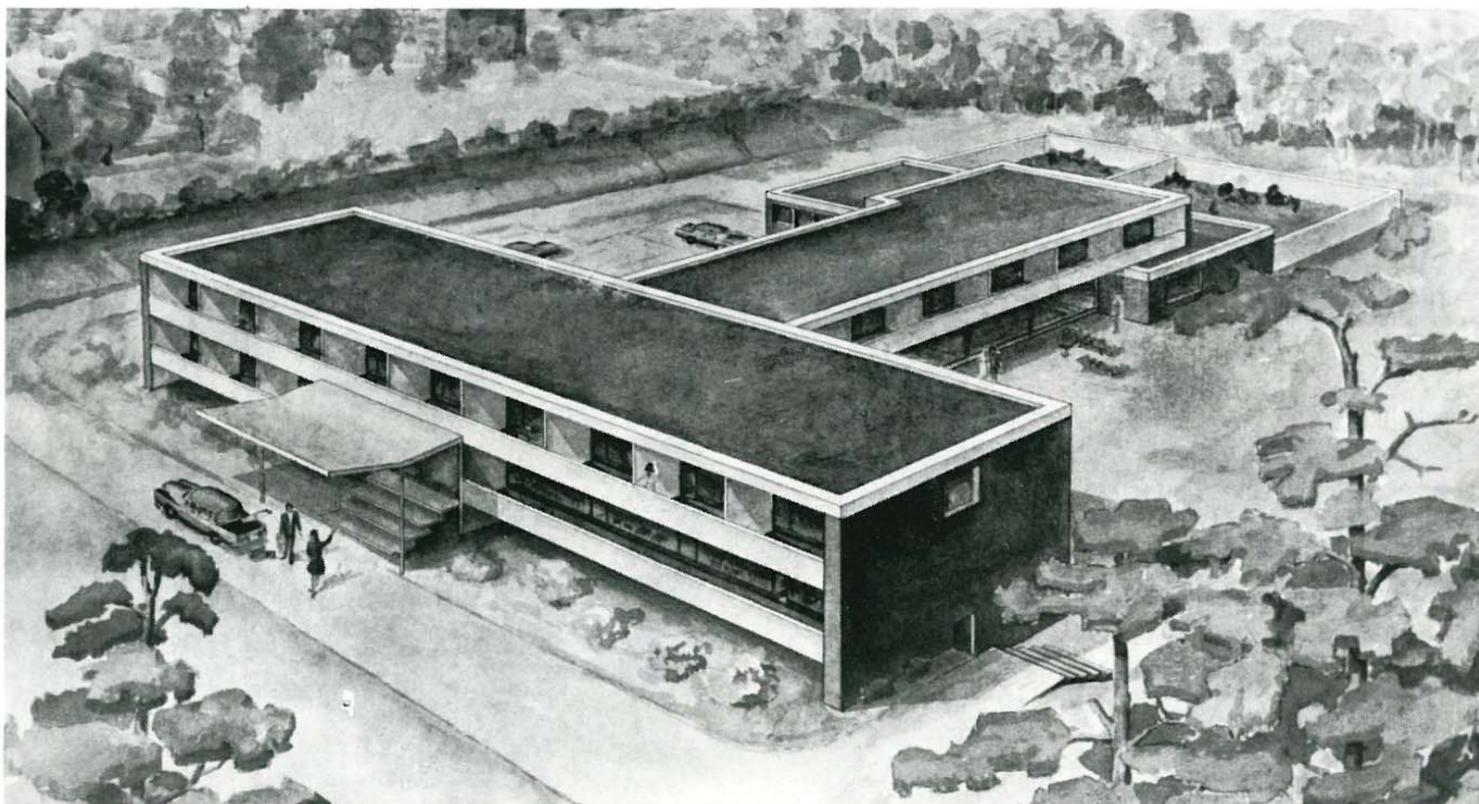
Diese Erkenntnisse in Bezug auf die Ganzheitskosmetik in Verbindung mit den klimatischen Verhältnissen der Nordsee sowie die Tatsache, daß es — soweit bekannt — im gesamten nordwestdeutschen Raum noch keine Schönheitsfarm gibt, hat zur Auswahl des Standortes Norderney geführt. Die zur „Rosmanneck-Firmengruppe“ (auf der Insel bekannt durch die Bauobjekte Haus Meeresbrandung und Haus Kaiserhof) gehörige GKV Gesellschaft für Kapitalsicherung und Vermögensanlagen mbH & Co. Eigentümersträger KG, Duisburg, hat sich entschlossen, mit Unterstützung der Stadt und der staatlichen Kurverwaltung Norderney ein von der Lage her ausgezeichnetes Grundstück von 4000 qm Größe, das die Landesregierung Niedersachsen am „Argonner Wäldchen“ zur Verfügung stellte, mit dem Haus „Kiefernhof“ als Schönheitsfarm zu bebauen. Die Vorbereitungen für die Baumaßnahme sind in vollem Gang, so daß voraussichtlich mit dem Bau etwa im Mai/Juni d. J. begonnen werden kann.

Nach Fertigstellung soll die Schönheitsfarm „Haus Kiefernhof“ von der zur obengenannten Firmengruppe gehörigen Fachgesellschaft, der „BELL-METICA Gesellschaft für Institute der

Kosmetik, Schönheits- und Gesundheitspflege mbH & Co. Kiefernhof-Betriebs-KG“ geführt werden.

Wie aus den zeichnerischen Darstellungen und dem Lageplan ersichtlich, fügt sich der Baukörper schon von der Gestaltung her sinnvoll in die Landschaft des Argonner-Wäldchens ein. Geschützte Liegewiesen, umgeben von Kiefern und Erlen, machen das „Haus Kiefernhof“ zu einer Besonderheit. Im „Haus Kiefernhof“ werden 32 modernst ausgestattete Fremdenzimmer eingerichtet, wovon jedes für sich Balkon, Duschbad und WC, Telefon etc. hat. Eine gepflegte Empfangshalle mit einer nach den Bedürfnissen des Hauses und der Damen eingerichteten Boutique wird den Gast begrüßen. Speise-, Lese- und Fernsehraum stehen den Hausgästen ebenfalls zur Verfügung. Eine Schwimmhalle (Süßwasser) für Bewegungstherapie, eine Liegehalle (auch als Gymnastikraum nutzbar), Sauna, Algenbad, Massage-raum sowie kosmetische Heilbäder und Behandlungsräume vervollständigen die Einrichtung. Ein besonderer Arzt- und Ruhe- und Aufenthaltsräume runden die Einrichtung der Schönheitsfarm „Kiefernhof“ weiter ab. Eine modern eingerichtete Diätküche unter Leitung eines Diätkochs wird den besonderen Erfordernissen des Hauses Rechnung tragen.

Der Kreis der Damen, der die Schönheitsfarm aufsucht, findet nicht nur allen Komfort und alle Betriebseinrichtungen, die der Gesundheits- und Schönheitspflege dienen, sondern trifft im Staatsbad Norderney neben den vorhandenen staatlichen Kureinrichtungen mit den Meerwasserkuranwendungen vor allem die Möglichkeiten der Erholung an, die den Erfolg einer solchen Kur garantieren. Dazu gehören vor allem auch Konzerte, Theater, Dichterlesungen etc. Wenn man alle diese Faktoren berücksichtigt, stellt der Erfolg der Schönheitsfarm „Haus Kiefernhof“ außer Frage.





und FERIENHAUS KÖNIG
Ruf 622

DIREKT AM KURPLATZ GELEGEN

Ganzjährig geöffnet · Zentralheizung · Privatbäder · Exquisite Küche
Bierstuben · Tanzbar „Frasquita“ · Hausbar „Kajüte“ · Täglich wechselnde Abendveranstaltungen
Gesellschafts- und Tagungsräume · CDH · VRKD · TA
Hausprospekt anfordern · Frühjahrssaison Preisermäßigung

Kennen Sie

unsere große Auswahl
in- und ausländischer
Parfümerien allererster Firmen

Beratung durch
erste Fachkräfte

Wir haben
76jährige Erfahrung

Das führende Fachgeschäft

von Ohlen

Strandstraße am Weststrand
und am Nordbad



80 Jahre

80 Jahre

Sehr geehrter Kurgast!

Sie finden auf der schönen Nordseeinsel alles zu Ihrer Erholung, was Geist und Körper verlangen. Seeluft und Seewasser regen bekanntlich den Appetit an. Beehren Sie mein Geschäft mit Ihrem Besuch. Meine vier großen Schaufenster zeigen Ihnen Großstadt-Auswahl feiner Delikatessen, die Sie im Laden stets frisch u. preiswert bei aufmerksamer Bedienung erhalten.

Benutzen Sie bitte
die Vormittagsstunden zum ruhigen Einkauf!

H. BAKKER

Gegründet 1891

Ganzjährig geöffnetes Inselgeschäft
Ecke Friedrich- und Heinrichstraße
Telefon 04932 - 508

GÄSTEHAUS

VILLA CHRISTINA

HOTEL GARNI

Besitzer Wilhelm Bakker
2982 Nordseeheilbad Norderney
Kreuzstraße 9 · Postfach 102 · Ruf 04932 - 711
Neubau 1969/70

In nächster Nähe des Strandes
Sehr ruhige Lage · Stadtmitte
Moderne Zimmer, alle mit Dusche, WC und
Telefon · Fahrstuhl im Hause
Besonders zu empfehlen auch für Herbst- und
Winterkuren Bitte Hausprospekt anfordern

Geschlossen von Mitte Dezember
bis Mitte Februar (außer vom 26. 12. — 8. 1.)

PARKHOTEL AM KURPLATZ

Restaurant

DORTMUNDER BIERSTUBE

Norderneys größte Bierbar
IM D-ZUG

mit den kleinen Preisen

Im Ausschank:
Dortmunder Actien-Bier

Telefon 446

Inh.: Doris Hartmann

Auf Norderney essen und trinken Sie
gut und nicht teuer
in der

Nordseestube
bei K.-A. HEUER



Langestraße 16 Ecke Herrenpfad Telefon 04932 - 2979

HAUS DÜRO

Bes.: Marg. Düro

Kreuzstraße 10 - Telefon 04932 / 577

Das gepflegte Gästehaus
für Urlaub und Erholung
zu jeder Jahreszeit

Moderne sonnige Zimmer
mit fließd. Wasser warm und kalt

Zentralheizung
Bad und Duschen im Hause
Gemütlicher Aufenthaltsraum
Ruhige Lage - Strandnähe

HAUS WEIERTS

Kreuzstraße 8 - Telefon 04932 / 2436

Ruhige Lage
Zwei Minuten vom Nordstrand

HAUS GARNI
Abendessen auf Wunsch

Neu eingerichtete, zentralbeheizte
Zimmer mit fließendem warmen
und kalten Wasser

Duschen und Bad vorhanden
Behaglicher Tagesraum

Frühjahrs-,
Herbst- und Winterkuren

STRANDHOTEL EUROPÄISCHER HOF

Kaiserstraße 12
Telefon 743
H. R. Warnken

DIE OASE DER RUHE
DIREKT AM MEER

Große Seeterrasse
Exquisite Küche

Komfortable Zimmer, zentralbeheizt, mit Balkon zur See · Telefon (Selbstwahl)
Appartements · Lift · Repräsentative Hotelhalle · Duschen · Privat-WC



Villa Irene

Feldhausenstraße 8 · Telefon (04932) 2620

Das gepflegte Gästehaus garni bietet wohlthuenden Aufenthalt in kultiviertem Rahmen · Sonnige, ruhige Lage im Kurviertel · Strandnähe · Liegewiese
Das Haus wird ganzjährig geheizt Vor- und Nachsaison Pauschalpreise

Unter gleicher Leitung:

Komfort - Appartement

für vier bis sechs Personen
Großer Wohnraum · Küchenblock,
Duschbad und zwei WC

Informieren Sie sich
bitte unverbindlich!

HAUS ELFRIEDE

Hinrich und Berta Stolle

Luisenstraße 15 · Telefon 04932 - 2636

Unsere ganzjährig geöffnete Pension
verfügt über
neuezeitlich eingerichtete Zimmer

HAUS KRIEGSMANN

Friedrichstraße 7 · Telefon 2315

Die gutbürgerliche Pension

Vor- u. Nachsaison bedeutend ermäßigte Preise
Fl. Wasser · Zentralhgz. · Ab 1. 5. 70 geöffnet
Pauschalkuren · Hausprospekt bitte anfordern

Frau E. RASS

Haus Tyarks

Die kinderfreundliche Privatpension

Heinrichstraße 10 · Telefon 04932 / 2118

Ganzjährig geöffnet

Clubraum - Speisezimmer - Dusche im Hause

Vom 1. 6. — 30. 9. **Teilpension** (warmes Abendessen)

Vollpensions-Endpreis ab 22,00 DM

Von Oktober bis Mai auch **Vollpension**

Vollpensions-Endpreis: Sommersaison ab 22,65 DM, übrige Jahreszeit ab 20,65 DM

Für Kinder auf alle Preise je nach Alter entsprechende Ermäßigung

HAUS WESSELS

2982 Nordseebad Norderney
Damenpfad 16 · Telefon (04932) 2431

Inh. W. und G. Zehner

Ganzjährig geöffnet

Die gemütliche Familienpension
in zentraler Lage am Weststrand, nahe dem
Kurzentrum

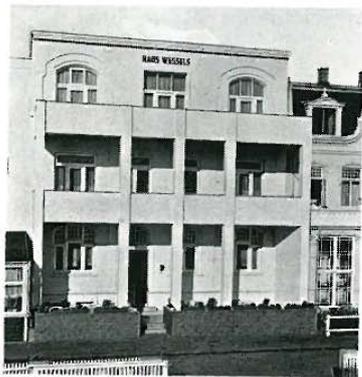
Vollpension Diätküche

Besonders preisgünstige

Frühjahrs-, Herbst- und Winterkuren

20 Prozent Ermäßigung während dieser Zeit auf alle Preise

Fordern Sie bitte unseren Hausprospekt an



In sonniger, geschützter Südlage,
unmittelbar am Kurviertel gelegen,
empfiehlt sich das

HAUS SÜDBLICK

seinen Gästen.

Für Frühjahrs- und Herbstkuren
ist es besonders geeignet

Suchen Sie während Ihres Ferienaufenthaltes
eine preiswerte gutbürgerliche
SPEISEGASTSTÄTTE . . . ?

Dann besuchen Sie das Restaurant

ZUR GEMÜTLICHEN KLAUSE

Jann-Berghaus-Str. 23, gegenüber der Volksschule
Telefon (04932) 2367

Suchen Sie

auf Norderney einen guten,
abwechslungsreichen
und bürgerlichen

Mittag- und Abendtisch?

Dann sind Sie richtig im

HAUS RHEINGOLD

Ecke Langestraße und Herrenpfad

Telefon 04932 / 3284

Ab 1970 unter neuer Leitung

Christine und Helmut Fastenau

HAUS GERDES

Monika und Hermann Bensing

Friedrichstr. 10

Tel. 04932 / 3118

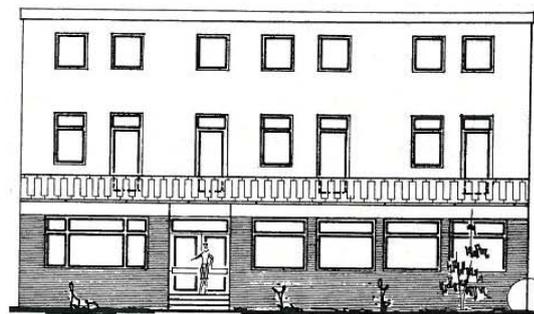
Nach Umbau und völliger Neugestaltung
das gepflegte Fremdenheim für einen
erholsamen Inselaufenthalt.

Eröffnung am 1. Juni 1970

Ganzjährig geöffnet

Zimmer mit flßd. Wasser warm u. kalt
zum Teil mit Dusche u. WC

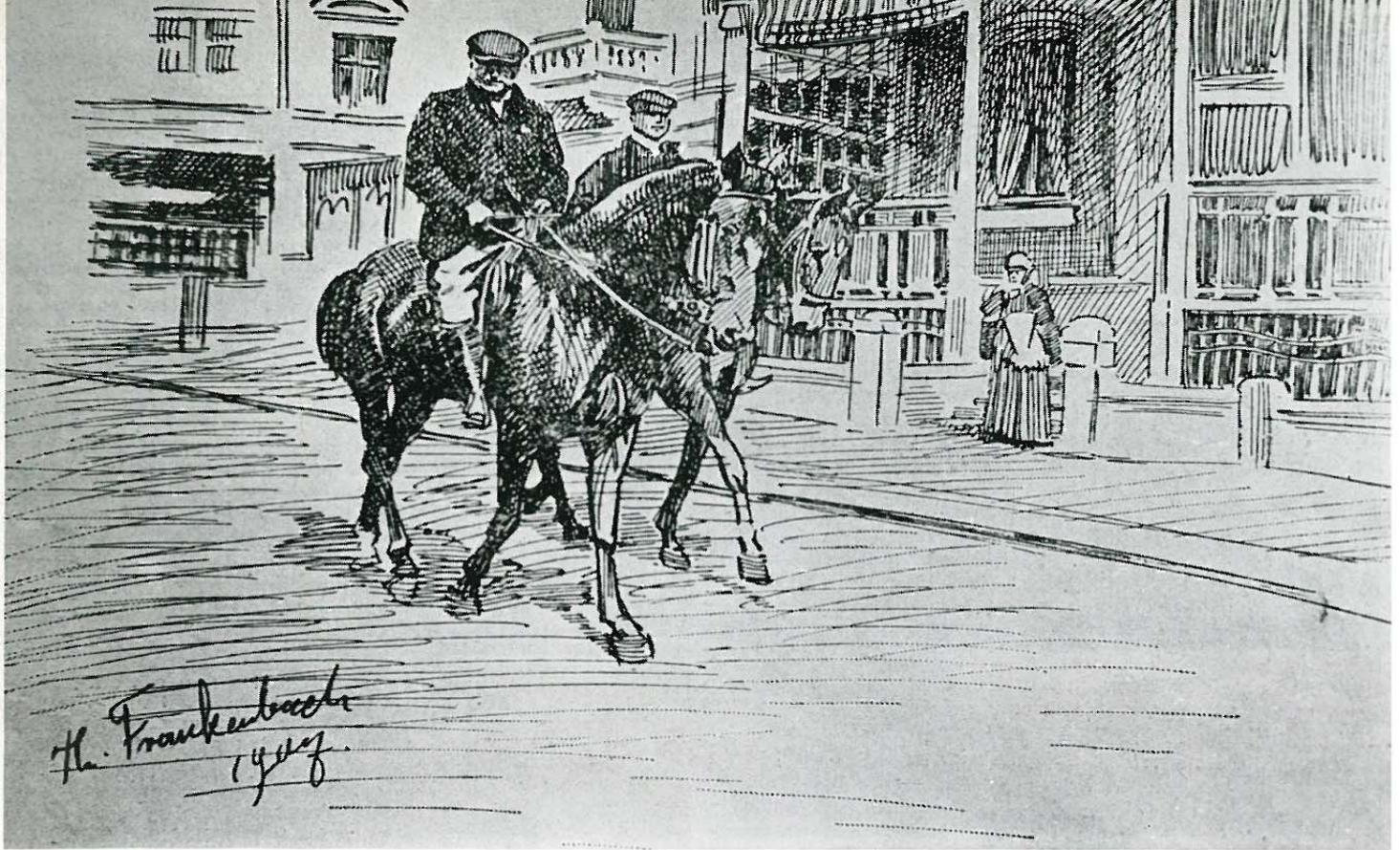
Balkonzimmer · Fernseh- u. Aufent-
haltsraum · Duschen im Hause
Zentralheizung · Küchenbenutzung



Übernachtungspreis mit Frühstück
von 11,00 bis 15,00 DM

Motel Friesse mit Friesenschänke

REICHHALTIGE SPEISEKARTE · URGEMÜTLICH · TREFFPUNKT ZUM TRADITIONELLEN DÄMMERSCHOPPEN



*H. Frankenknecht
1907*

Schluß von Seite 21

treten in „Terminwahlen“ umwandeln. Berghaus, ein Liberaler von echtestem Schrot und Korn, nahm das „Durchpauken“ dieser Angelegenheit auf sich. Überall wurde das Vorgehen als ungesetzlich zurückgewiesen, ja in einem offiziellen Urteil steht sogar etwas von einem „revolutionären Verhalten“. Berghaus aber gab nicht auf, und zwar so: „Unseren Rechtsbeistand bat ich, sich nach einem Vertreter vom größten und besten Ruf in Berlin umzusehen, was er getreulich besorgte. Es ist klar, daß sich die Sache durch alle Instanzen sehr lange hinzog und Geduld erforderte, bis endlich das letzt- und höchstinstanzliche Urteil erging. Und siehe da, unserer Klage wurde stattgegeben! Die vorinstanzlichen Urteile wurden für hinfällig erklärt. In dem Urteil vom höchsten Verwaltungsgerichtshofe in Berlin stand geschrieben, daß die Vordr Richter sich in der Auffassung der Rechtslage völlig geirrt hätten, der Kläger dagegen eine der Rechtslage durchaus angemessene Auffassung bekundet habe“.

Die immer wieder noch in den Jahren kurz vor dem ersten Weltkrieg von Norderney aus in Berlin vorgetragenen Wünsche und Anregungen nach einem weiteren und vor allem zielbewußteren Ausbau des Seeheilbades und seiner Einrichtungen blieb trotz der allgemein guten staatlichen und privaten Finanzlage der Erfolg versagt. Die Angelegenheit „Bad Norderney“ kam im Landtag immer wieder zur Erörterung. Schließlich wurde der einstige Kavalleriegeneral von Podbielski, jetzt als Landwirtschaftsminister u. a. auch für Norderney zuständig, so wütend daß er — ungewollt spätere Inselprojekte vorausahnend — nach Jann Berghaus meinte, „die Norderneyer würden wohl noch von ihm verlangen, daß er das

Berlin-Prominenz von einst: Fürst Bülow (oben) Reichswehrminister Geßler und Admiral Bauer nach ihrer Ankunft auf dem Norderneyer Flugplatz

Hotel Kaiser Franz Josef

Charlotte und Norbert Sänger
Postfach 268 — Fernruf (04932) 670 und 2180

- KUPFERKANNE** — ein ganz besonderer Anziehungspunkt mit dem stets frisch gefüllten Hummerbassin
- PFEFFERMÜHLE** — ein begehrtes Ziel aller Feinschmecker bis ein Uhr nachts
- DELFTER STUBE** — in diesem Jahre neu eine Oase der Gemütlichkeit

Nordseewasser anwärme.“

Später kam es aber doch noch zu auch persönlichen Besuchen des preußischen Finanzministers und seiner Kollegen vom Landwirtschaftsressort, wobei Botho Graf Wedel, der Norderney engstens verbunden war, als preußischer Botschafter am Wiener Hof residierte, eine wesentlich Vermittler-tätigkeit ausübte. Mit das wichtigste

Ergebnis dieser Kontaktnahmen war die Einführung der Elektrizitätsversorgung für Norderney. „Im Juni 1914 leuchtete uns das elektrische Licht, und wenige Wochen später flammte blutigrot der Weltkrieg auf und gab allem eine andere Wendung und Richtung“, schließt Jann Berghaus diesen Teil seiner Erinnerungen in nahezu seherischer Weise.





Die siebenjährige Taufpatin Nicola Eils hatte es keinesfalls leicht, den eigentümlichen Wulstbug des Neubaus mit der Sektflasche zu treffen. Mitte: In Sekundenschnelle gelang ein Modell-Stapellauf. Foto unten: Die „Fair Lady“ in ihrem neuen Element.

„Fair Lady“ der Norderney- Helgoland- Star 1970

Norderneys neues Helgolandschiff „FAIR LADY“, das im Auftrage der Reederei Cassen Eils, am 6. März bei der Mützelfeldtwerft GmbH., in Cuxhaven vom Stapel lief, wurde in engster Zusammenarbeit mit der Reederei von der Werft entwickelt. Hierbei konnte in vielerlei Hinsicht auf die Reederei-Erfahrungen mit MS „Seute Deern“ zurückgegriffen werden. Bei dem 1. Modell-Schleppversuch in der HSVA, Hamburg, hatte sich bei der geplanten Schiffslänge zwischen den Loten eine zu geringe Geschwindigkeit ergeben. Aus diesem Grunde wurde das Schiff noch um 2 m verlängert und mit einem Wulstbug versehen. Dadurch konnte die von der Reederei gewünschte Geschwindigkeit erreicht werden.

Das Schiff hat folgende Hauptabmessungen: Länge über Alles 68,57 m, Länge zw. den Loten 62,00 m, Breite auf Spanten 10,00 m, Seitenhöhe 3,40 m, Konstruktionstiefgang 2,10 m, Vermessung ca. 800 BRT, Fahrgäste 800 Pers., Geschwindigkeit 19 Kn, Antrieb MWM Diesel-Motore, Leistung 2×1900 PS. Das Schiff wird erbaut nach der Klasse GL 100 A 4 E „K“ und MC. und ist ein Zwei-Abteilungsschiff. Eine Schlingerdämpfungsanlage sorgt für eine ruhige Schiffs Lage auch bei schlechtem Wetter. Den Fahrgästen stehen eine moderne leistungsfähige Gastronomie sowie verschiedene Verkaufskioske und 500 Sitzplätze in vier Salons zur Verfügung. Außerdem ist ein großes Sonnendeck mit festen Sitzen und Liegestühlen vorhanden. Die Bedienung der Fahrgäste und des Schiffes besorgt eine Besatzung von 24 Personen.

Navigatorschiff ist das Schiff mit Radar, Echolot, UKW-Sprechfunk und Grenzwellenanlage ausgestattet. Ein Bugstrahlruder von 250 PS sorgt im Zusammenwirken mit den beiden Rudern am Hinterschiff für gute Manövrierbarkeit des Schiffes beim An- und Ablegen. Hinsichtlich der Brand- und Schallschutzvorrichtungen sind umfangreiche Maßnahmen nach den neuesten Bestimmungen getroffen worden. Die Luftversorgung aller Fahrgast- und Besatzungsräume erfolgt durch eine Warmluft-Heizungsanlage.



Badekurier Norderney, Kurzeitschrift des Nordseeheilbades Norderney, Verlag Soltausche Buchdruckerei Norderney in Zusammenarbeit mit der Kurverwaltung des Niedersächsischen Staatsbades Norderney. Verantwortlich für den Gesamteinhalt: Kurt Kühnemann, Norderney. Fotos: AG Reederei Norden-Frisia (1), Busching (1), Landesbühne Niedersachsen Nord (2), Rosmanneck KG (4), Stockey (2), Strack (1), Winderlich (2), sowie Archiv des Staatsbades und Verlagsarchiv. Einzelpreis 1 DM. Z. Z. gültiger Anzeigentarif Nr. 5 vom 1. 9. 1968. Mitglied d. Verlegergemeinschaft Deutscher Kur- u. Bäderzeitschriften. Druck: Otto G. Soltau, Norden.



Strandhotel Germania

INHABER:
GERHARD GUTZMANN

Postfach 228
Ruf 0 49 32 - 648

Das Haus für anspruchsvolle Gäste
erfüllt alle Voraussetzungen
für einen angenehmen
und erholsamen Aufenthalt

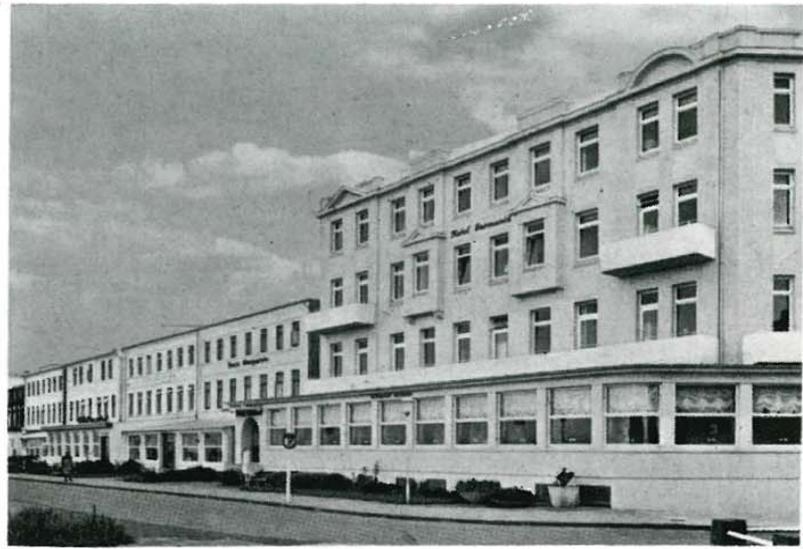
1969/70 völlig renoviert

**Wiedereröffnung
mit Beginn der Osterferien**

In allen Räumen,
der stilvoll eingerichteten Halle,
dem freundlich-hellen Restaurant mit
Ausblick auf das Meer
und der zum Apéritif,
zum Cocktail
und zu geselligen Stunden
einladenden Haus- und Herrenbar,
umgibt den Gast
eine Atmosphäre
gepflegter Gastlichkeit.

Die Gästezimmer, teils mit Balkonen,
sind zentralgeheizt und mit jedem
neuezeitlichen Komfort ausgestattet;
alle mit Telefon,
fast alle mit Privatbad und WC
bzw. Dusche und WC
oder auch nur WC

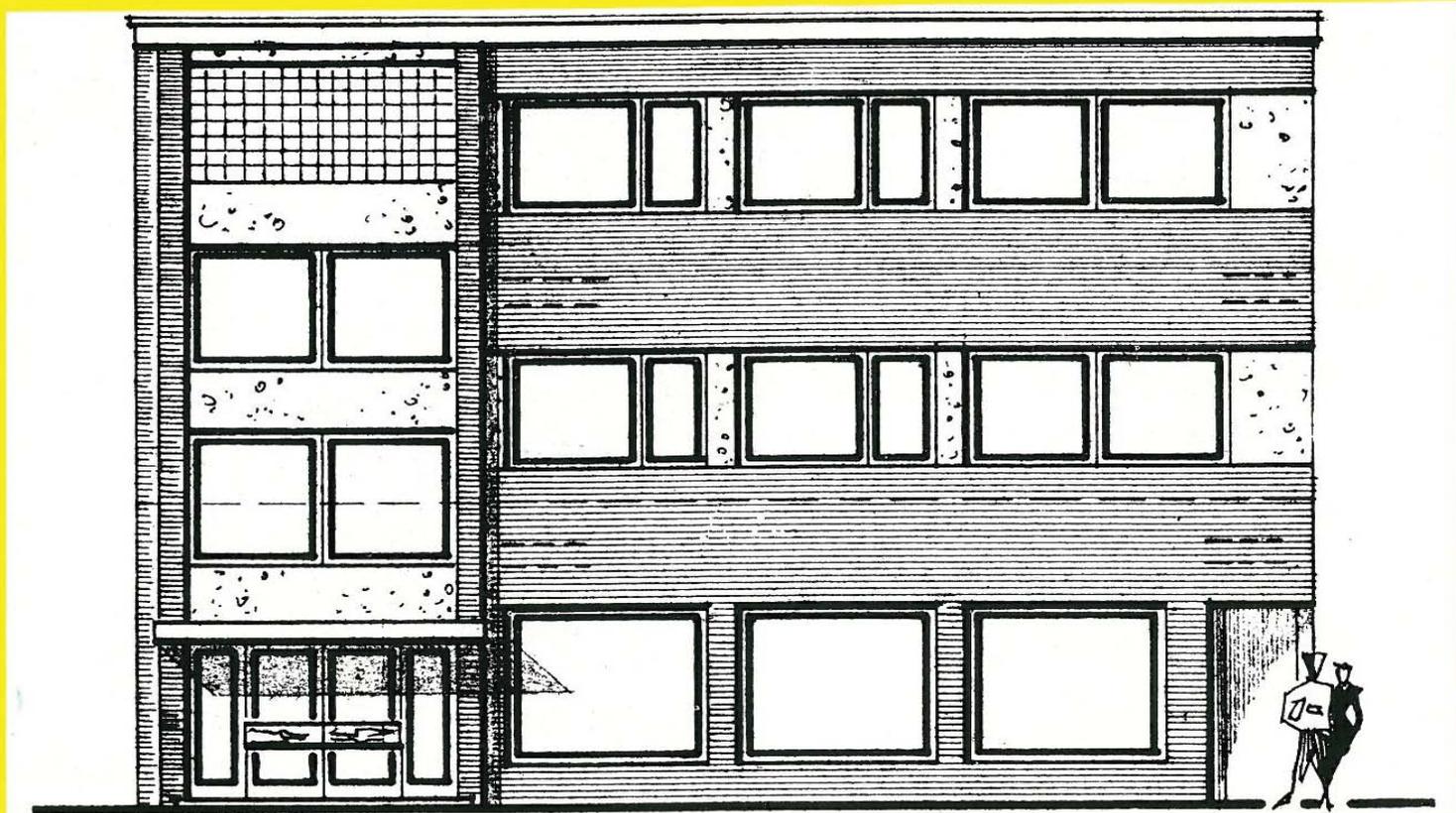
Lift im Hause.



Strandhotel Haus am Meer lädt Sie ein!

Wer an die See fährt, will auch an der See wohnen.
„HAUS AM MEER“ und die dazugehörige Dependance liegen
beide direkt an der herrlichen Norderneyer Strandpromenade
und gewähren ihren Gästen einen freien Blick über die See.
Zimmer mit Privatbad, Dusche, WC und eigener geschlossener
Veranda stehen Ihnen zur Verfügung, sowie Ferienwohnungen
(bestehend aus 2—3 Zimmern, Küche und Bad).

B. Brune - Kaiserstraße 3 - Telefon 04932/655, 656



Damit überraschen wir Sie 1970:

Oben sehen Sie die Hauptfront unseres neuen KLABAUTERMANN. Das beliebte Restaurant präsentiert sich in diesem Sommer in großzügig erweiterten Räumen. In der ersten Etage werden wir ein Wein- und Bierrestaurant gehobenen Charakters einrichten. Das Foto unten zeigt den erst kürzlich neueröffneten behaglich-eleganten GAMBRINUS-KELLER (vormals Shaker-Bar). — Gerne erwarten wir Sie auch in unseren anderen Häusern: im HOTEL AM DAMENPFAD mit seiner gepflegten Atmosphäre, in der ruhigen und direkt am Meer gelegenen Familienpension HAUS JANSSEN, im HOTEL RHEINISCHER HOF, das Sie mit seiner renommierten Küche in nächster Nähe der Kuranlagen finden, in dem gutbürgerlichen, preiswerten und freundlichen Bier- und Speiserestaurant ZUM KAP, oder auch im eleganten Tanz- und Unterhaltungslokal CHEZ NOUS

Familie Creutzenberg und alle Mitarbeiter

